Angeigenpreife: bie einipaleige Vetitgelle ober beren Rann aus Ceate, und Registropsteint Wirdhaten für Rubeils und Jemilien Anzeigen 10 Df., für Geschäftsanzeigen 13 Df., alle unbeten auswässigen Anzeigen 20 Df. Im Messanzeigen bie zweispellige Britigelfe aus Stadt- und Registrungsdiges Wiesbaben 60 Bf. ben auswirts 100 Df., Andatt noch auflegendem Tarif.

Wiesbadener

Beztigopreis : Im Binsbaben irei ine haus gebracht wenntlich 60 Di., plerneigebrich Mt. 1.80, eurch unfere auswürtigen giltelen ins hand gefencht, wenntlich 60 Di., plerneigebrich Mt. 1.80, burch bie Bolt bezieht wenntlich ich 60 Di., plerneigebrich Mt. 1.75 ober Belffagtb. Der Generalanzieher ericheine ichglich mittagt mit Ausbahme ber Sonn- und Feinrage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptacidaftelle und Redaftion : Mauritiusftrage S.

Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

Nr. 228.

Montag, Den 25. Ceptember 1908.

23. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Reueste vom Tage.

Der Tob auf ben Schienen.

Dangig, 28. Gept. Muf bem hiefigen Saubtbahnhofe murbe bie 50jahrige Guttin bes Bauunternehmers Jangen bon einem ploblich heranfahrenben Buge totgefahren.

Betersburg, 28. Sept. Auf der Trandfaspi-ichen Gisenbahn entgleiste ein Wagen eines Militärzuges, wobei 74 Solbaten schwer bermunbet murben.

Der Gelbitmorber.

Rarierube, 28. Cept. Der aus bem Molitorprogeffe befannte Regitator Carl Bagmann bat lich in der vergangenen Racht in feiner Wohnung

Rheinifche Schiffahrt.

Ronftanz a. Bobensee, 28. Sept. Gestern morgen 11½ Uhr wurde bier im Konzilium-saale die erste Hauptbersammlung der internationalen Bereinigung zur Förderung der Schiffbarmachung des Abeins dis zum Bodensee eröfinet. Aus den Rachbarländern lagen zahlreiche Sympothiefundgebungen vor, ebenso von dem Könige von Bürttemberg und dem Krinzen Undwig von Bahern. Graf Zeppelin sandte aus Berlin ein Begrüßungsschreiben, in dem er der Bersammlung guten Erfolg wünscht.

3m Buffon untergegangen.

Paris, 28. Cept. Rach einem bei bem frangofiichen Rolonialminifterium eingegangenen Telegramm verwüftete ein Suflon in ber Racht bom Donnerstag auf Freitag bie Infel Guabalsupe.

Der bantbare Batient.

London, 28. Sept. Einer hiefigen Kranfen-pflegerin fielen burch Testament eines bantbaren Patienten 800 000 . N zu für Tjährige Pflege.

Wie man bie Tuten ehrt.

Moinan, 28. Sept. Gestern nachmittag fand auf der Insel Mainau die Enthüllung des Denk-mals für den verstorbenen Erohherzog Friedrich von Baden statt. Der Großherzog hielt eine Aniprache.

Die Opfer ber Cholera.

Betersburg, 28. Sept. Die Choleraftatiftif in den letten 24 Stunden weift eine Bunafme bon 268 Erfranften und bon 143 Todesfällen auf. Geit bem Beginne ber Spidemie finb 4945 Berfonen erfranft, 1874 Berfonen geftorben und eima 1200 wieder gefund geworben.

Politische Montagsrevue.

Die Mitglieder ber Interparlamentarifchen Union wollten nicht gern aus ber deutschen Reichshauptstadt icheiben, ohne bem Rronpringen einen perfonlichen Grug enthoten gu haben. Die Chre bes Empfanges ward ihnen guteil, benn Gronpring Bilbelm ift ein leutfeliger herr. Dit bent Brafibenten Bringen gu Schonaich Carolath an ber Spipe begab fich eine große Angahl auswärtiger herren gum Rarmorpalais in Potsbam, und vor ihnen erfdfien ber Kronpring in Ruraffieruniform. Gin frattliches Gefolge umgab ihn. In einer An-iprache an die Gafte bezeichnete ber Thronfolger den Frieden als die Erundlage allen Kulturfortschrites und sein laiser-licher Bater babe der Bewahrung des Friedens seine ganze Kegierungstätigleit gewidmet. Er werde auch serner seine Kraft dafür einsehen. Diese Versicherung aus Deurschland möchten die herren nebit iconen Erinnerungen mit in ihre Beimat hineinnehmen. Wir find übergeugt, bag die Borte bes Gronpringen ben rechten Untlang gefunden haben, und bag fie bagu beitragen, ben Bahn gu geritreuen, bas Deutsche Reich fei ein Friedensflörer unter ben Rationen, weil es ein füchtiges Beer und eine ftarte Motte haben will,

Wenn in der Zeit bes englischen Saders mit und zur Abwechselung einmal deutich-eng. Lische Berbrüderungen statisinden, so hören wir gewiß gern davon. Dazu kam es im Reichskanzlergarten, ber in verflossenen Tagen im Mittelpunkt des politischen Lebens und in Bonnejeimmung stand. Mitten aus seinen leb-haften Unterhaltungen in Deutsch, Frangosisch, Englisch und Zealienisch beraus wurde Zürft Bulow unter eine machtige Eiche gerufen, wo Lord Bearbale mit einer großen Goar bon Englanbern, bie an ber interparlamentarifchen Konferenz teilnahmen, ihn erwarteten. Lord Beardale versicherte bem Kangler, daß 90 Progent aller Englander bie allerbeften Begiebungen gu Deutschland wünschten, worauf Fürft Bulow erwiderte, er fonne seitens Deutschlands ber gleichen Gesinnung Ausbrud geben. Zwischen Englandern und Deutschen entwidelten sich dann febr hergliche Ggenen und Freundichaftserffa-

Die im Ranglergarten, fo ging es auch auf ber Safenhaide gu, wofelbit fich bie eng. lifden und beutiden Arbeiter einer großen Bollsberjammlung anfreundeien. Der Brafident der Schiedsgerichtsliga, Mad-bijon, brachte eine Abreffe mit 3000 Unterichriften von Gewerticaftsführern und trug gleichzeitig "brüberliche Grüge" von unferen angelfachfifden Bettern vor. Im Saale

ber "Reuen Belt" und braufen im Garten murbe bonn frohe Berbrüberung gefeiert.

Daß trop ber beften Abfichten bie Berliner Boligeil ein bigden "Rrieg im Frieden" machte, bat nicht nur bei ben beutid-englischen Genoffen" befrige Borte erzeugt, fonbern auch fonft Migvilligung gefunden. Auf dem Turnplate der hafenhaide und in allen Rebenftragen follen Boligeireferben in Bereitichaft gehalten fein, die man dort berborgen hatte. Auch eine Angahl berittener Schubleute umitellte bie große Griebensberfammlung recht friegerifch. Da bie herren Genoffen aber auf einen Parabegug gum Raiferichloffe an ber Spree vergichteten und in fideler Stimmung in ber hafenhaibe tangten, fo endete ber Zag in frobefter Beife. Soffentlich itellt fich bei unfern englischen Freunden nicht noch nachträglich ber Rapenjammer ein, wenn Ronig Chuard über bie Berbruderung andere Gebanten entwidelt, Die eine beutsche Abriiftung mit Riefenpangern und Ranonenrohren berbeiministien.

"Des Menfchen Burbe ift in Gure Sand gegeben, bewahret fiel" gitierte beim Empfang bes Breftongarefies Reichstangler Fürft Bulow und fuhr fort: Rehmen Gie ale politifc bentenbe und an Ihrem Teil auch bor der Geschichte berantwortliche Manner ein ernftes Bort mit. Bir find nun einmal barauf angewiefen, auf biefer Welt mit- und nebeneinander ausgutommen. Rehmen Sie Abbild und Borbild bom Berfehr und Bufammenleben ber Boller. Much biefe find in ihren internationalen Begiehungen angelviefen auf guten Billen und ehrliches Entgegentommen, auf gegenfeitiges Berftanbnis und auf freundlichen Ausgleich.

Mit diefen Worten gielte ber Rangler gleich. geitig auf bie internationale Lage und bie Borgange in Maroffo. In Mulen Safib hat diefes Reich offenbar einen Herricher gefunden, ber die Entwicklung seines Landes unter Mit-wirkung der Europäer fördern will. Er hat feine Bereitvilligfeit ansgefprochen, fich nach ber Atte bon Mgeciras gu richten, wenn biefe auch von den Signaturmachten beobartet werbe. Gehr energifch bat Mulen Safid aber hingugefügt, eine fremde Berricaft murbe niemals in Marotto gebulbet merben. Die Frangofen werden fich alfo enticheiben muffen, ob fie ben freundlichen Raticblagen ber beutichen Antwort auf Die Maroffonn's folgen wollen. Gin Rudgug aus bem Lande wird bann notwendig fein. Werben bie Frangofen diefe Gelbftüberwindung fertig bringen?

In Deutsch-Subwestafrifa ift ploglich wieber ein alter unliebfamer Befannter bon neuem aufgetaucht. Simon Copper foll auf bem Briegspfabe erfdienen fein. Reichetolonialamt auch meint, bag eine bejon-

bere Gefahr für bas Schungebiet nicht borbanden fei, fo ift es boch nicht ausgefchloffen, bag wieder neue Bandenumiriebe im Gange find.

Bie Wes im Leben folieglich mit einem Rrach endigt, bem fogar das Beltall nicht entgeben foll, fo tonnen wir unfere heutige Rund. chau an nicht endigen, ohne auf zwei erplafionen hingumeifen. Gine berfelbe fpielte fich auf einem frangofischen Rreuger, Die andere in einem fleinen beutiden Bunbesftaate ab.

Bahrend ber Schiehubung auf bem Rriegs-fchiffe "Latouche-Treville" bei Toulon gbarft wieder einmal ein Kanonenrohr, wobei 13 Mann ber Befatung getotet wurden. Die Rarineprafeftur verweigerte bie Mustunft über bie Gingelheiten bes Borfalls und bie Ramen ber Berungludien, worauf fich beftige Bwifdenfalle er-

In Lippe-Detmold fam es abermals gu einem Bufammenftog ber Fürftlichen und ber Raifer-lichen. Die Fürftlichen behaupten, ber Raifer babe ben Bringen Bernhard bon Lippe-Detmold bei ber Barabe in ber Genne gefcnitten, als biefer mit feiner Gotabron bes 14. Sufarenregiments vorüberritt. Deshalb babe ber Bring feinen Abschied genommen. Die Raiferlichen in Lippe-Detmold bestreiten bies und Bemerken, etwas boshaft, es möge fein, daß bem Pringen and anberen Grunden bie Ginreidung feines Abschiedsgesuches nabe gelegt sei, denn er fei nicht beliebt gewesen. hinter bem Rauch scheint also auch in diesem Falle etwas Feuergewesen gufein.

Paul Lorenz.

Rundichau.

Navigare necesse est.

Die Borfibenben bes Baperifden Ban-besberbanbes bes Deutschen Blottenbereins bon Spieg und bon Braun beröffentlichten am Samstag eine längere Darstellung zu dem neuen Flottenbereinsstreit. Darin wird u. a. enischie-ben bestritten, daß Freiherr von Würthöurg ge-äußert habe, co musie jeht dem bayerischen Shitem Geltung verichafft werben. Freiherr bon Burgburg bat vielmehr gejagt: Fruber handelte es fich barum, bem bon uns für richtig gehaltenen Spftem, nach welchem alle Deutschen im Slottenberein zu gemeinsamem Birten bereinigt werben fannen, Geltung zu berschaffen." Für bie Gegenwart hat dieser Redner empfohlen, feine große Aftion zu unternehmen, sondern se-bem Einzelnen sollte es überlassen bleiben, zu tun, was ihm beliebe. Ebenso wenig ist von einem ber anderen Redner ein Bort gejagt worben, bas als Bruch bes Danziger Friedens aus-gelegt werben tonnte. Die Neugerung: "Die

Was Berlin erzählt.

Rougrefftimmung. - 3m braufenben Leben. - Der

Der Frembenstrom, der sich togtöglich in die Reichshauptstadt ergießt, die tausende und abertousende, die dan der Adhrhösen, die von den Bahrhösen, die von allen dier Himmelsrichtungen Berlins verterit liegen, in die Hotelpaläste und die Gasthöse einzieden. lassen in der Regel saum ersennen, wern dier Bersammlungen von besonders großer Bedeutung staassinden. Falls die Gesangvereine von Paris und Apris sommen oder ein Regler- und Radiabrerbund ericheint, so erblicht mare wohl die und deine sarbige Schleise und ein buntes Ordensband "Unter den Linden" und in der Friedrichstruhe, aber die Bewohnerschaft Berlins nimmt keine Rotig dass, und die Unterhaltung wird struße, aber die Bewohnerschaft Berlins nimmt keine Kotiz dann, und die Unterhaltung wird nicht dadurch beeinflust. Die beiden Kongresse indes, die in dorger Woche und in dieser Woche im Reichstagsgebände tagten, nahmen die Aufmerksamkeit der Allgemeindet start in Anspruch und die Herren, die die Abseichen der interpartamentarischen Union und der interpartamentarischen Union und der interpartamentarischen Union und der interpartamentarischen und durch ihre Erischeitung den Vermden derrieten, letzten derdachtende Blick in außergeböhnlichen Rasse auf sich.
Die eigentliche Kongressstummung dat unfraglich erst unser Reichstange im Kanzlergarten an der Königprüher Straße erregten nicht nur

law gemacht. Die Empfänge im Kanzlergarten an ber Königeräher Straße erregten nicht nur das Interesse der vornehmen Weit, sondern in weitesten Kreisen sosiale man gespannt den Vorgängen. Schon die fernige Kriedensanssprache, die kürst Bülow an das Karlament der Parlamerte bielt, sand ein frendiges Scho am jedem bäuslichen Serd, und mit Stolz und Genugtung empfand man es, daß diese Klänge wahrer und dernanisaemäßer Fichensfrende in der bentslichen Reichsbenntisch ertönten. Ginen prächit. lichen Reichöhruntstadt exionien. Ginen präduigen Dumor entwickelte der Nangler bei dem Einause der intervationalen Breise in sessen vom
derbitzauber umflossenen Gartere und übertrug
hie gute Laune nicht nur auf seine für heitere
die gute Laune nicht nur auf seine für heitere
die gute Laune embfänglichen Gäften, sondern

auch bie Stimmung bon Groß-Berlin marbe ba-

Daß die Manner ber Breffe, die siets bemust find, ihren Blid burch Gelbstanschauung zu er-weitern, ben Aufenthalt in ber beutschen Reichs. sind, ihren Blid durch Seldstanschauung au erweitern, den Ausenthalt in der deutschen Reichsbauptstadt dazu benuhten, um sich eigene und richtige Borstellungen von Berlin zu verichassen, das in seiner gigantiichen Entwicklung fortdauernd die Jedern in der auswärzgen Breise und Literatur in Bewegung seht, ist seldsswerständlich. Doch nicht nur eine Borstellung don dem glanzvollen, paradierenden Berlin wollte die Kongreßieitung den Dolmeticken des idzischen Ledens übermitteln, sondern auch die Wodnstätten der seinen sollten sie schanken zedens übermitteln, sondern auch die Wodnstätten der seinen sollten sie schanken zedens übermitteln, sondern auch die Wodnstätten der seinen sollten sie schanken, die mit geichicker und starfer Arbeitsbund die industrielle Größe Bertlins, de den Beltball eroberte, im Zusummenwirsen mit dem Geiste der Technit geschassen hat. Durch den Norden, den Isten und den Süden Berlins wurden die Aremben in Ausomobilen geseinet, und berechtigtes Stannen erfüllte die Beobachter über die äußere Stattlichset und Keinlichseit der Arbeiterviertes, in deren sich bochragende Meiesdäuser, deren Balton und Fensten alle, die ein Berkändres für eine moderne Größigdt haben, wie diel Ungemach neben der wacheren Arbeit in den von tamenden bewochnten Weisendöusert, ausgespricher ist, aber der Wide waderen Arbeit in den von taufendan fieben bewohnten Riesenhäusert ouigesvichere ist, aber der Blid für die allaemeine Boblighet darf daburch nicht besangen werden. Berlin hat sich seinen retden Belin erarbeitet, unb bas ift fein icon.

Die Literaten ber fremben Lanber finb in bie-fen Tagen auch noch Reugen ber Bertigfiellung eines neuen, mir mochten faft lagen bes in ich-t io fen Gliebes ber mobernften Berfebrippece Mortins ormeien Die Soch- u. Untererundbahn.

fter Stell

Arengung bes Sandels, und Gewerbeverlehrs in Groß-Berfin. Sier begegnen fich auf engem Blat friendlich viele hunderte von Laft. und Ge-Blag inenditig biele gunderte ben Lale mit bem ichgitswagen aller Art und brangen fich mit bem Gesbit behabige Lento muffen bier Gagelleneigen, ichaften entwideln, wenn fie ben Blan überfchret.

Die vorläufige Munbung ber Untergrundbahn am Spietelmartt wirb ber Gegend noch erhobten Berfonembertehr brirgen und beshalb barf man ber Bollenbung bes Berfes mit einem freubigen und einem traurigen Auge ausbanen nb foweit bie Gefühle ber Hochbahngesellichaft teifen, die für die Strede Roisbamer Blay-Spittesmarkt die Kleinigkeit von 20 Millionen Mark angelegt bat.

Aber auch mit dem außersten Mester, mit dem Bald, und Wiesengürtel der Reichshauptsindt, ist das Derz Bertins seht in nade Berbindung gebracht. Spittelmarst-Reichstanzlerplat, welche freie Welt erschließt sich da am Sonntag der Scharen, In Winuten besindet man sich der direkter Jahrt direkt am Grunewald, dort an der großen Deerstraße, die sich durch den Farst zu dem herrlichen Wiesenfich burch ben Forft ju bem berrlichen Biefen-gelände der havel, jum Stögenfee und weit bin-ans bis nach Doberig giebt, wo Majestär bie vertraulichen Aussprachen an seine Gene-rale zu balten pflect. Rach allen Richtungen ist man eben bemübt, die Riesenstadt mit einem Mielengürtel von Balb und Wielen ju umgeben, bas Borhandene in Kerbindung mit Bertin ju jegen. Die städtücke Forstverwaltung bat wie-berum 40 000 Morgen Baldungen bei Schöniv albe, im Norben Berlins, angefauft, um bie-felben jur Korftbewirtschaftung, aber auch zu Erholungszwecker ber Bröflerung zu berwen-ben. So recht ich und streckt sich Berlin immer weiter binaus, und man bermag ben Statiftifen au glauben, bie fur bas Jahr 1940 bereits 7 Millionen Eirevohner Groß-Berlins prophezeien.

Wiesbadener Bühnen.

Königlidtes Softheater.

"Salome". Prame in einem Mufaug nad Decer Bitte. bon Richerd Strauf.

Betten Samstag fand sum ersten Male in dieser Saison die Aussührung von "Salome" statt. Was vor etwa fünf Juhren der bedeutende amerikanische Musikkaritsteller James Suneler über R. Strauß als Sonnhomiker geiagt hat: "Selbstherrschaft, nicht weit von Anarchie entsernt, durchtränkt den ganzen Apparat", wilt in gewissem Sinne auch von Strauß als Opernkomponissen und nicht gering ist die Zahl derzeuigen, die heute noch der Salome nur die Dissangen und Disassociationen als musikalische Anarchie beraußbören, während wieder auf Dissonanzen und Disassociationen als musitaliiche Anarchie heraushören, während wieder auf
andere diese moderne Musit von böcht subjettwer Eigenart vodende, erichütternde Wirkung
ausübt. Die Wildicke Binchologie in Töre umausehen, dazu eignen sich weder die itreng flassischen Linien noch die bräcktigen Farbenmussen
der Romannifer. R. Strauß hat einen dem perversen englischen Frama abacquaten musikaliichen Sitt gesunden, besten Ausdruckstraft in
dem Gedanten: "Das Gebeimmis der Liebe ist
arößer als das Geheimnis des Todes" seinen
Söhepunkt erreicht. Sobepuntt erreicht.

Fran Leffler Burtharb entzüdte als Salome burch bie Frische, Fülle und Schönbeit ihres Organs und verlieb der fiolgen Tochter der Orrobias darfiellerisch den intimen Reis, der der Ortobids darftenertig och intimen greis, der das Abstohende ihrer anormalen sittlichen Ber-anlagung nicht in allzu augenfälligen Wiber-ipruch mit unserem grsunden Empfinden brachte. ihruch mit unsetem gesunden Empfinden brachte. Ihre grobaligis angelegte, caracteristisch ausgearbeitete Auffallung sand in Herrn Kalisch als Serves einen Barmer von bewunderungswürdigem Rerständnis für alle psychopathologischen Finessen, mit denen Docar Wide aus den reichen Schabe seines eigenen trüben Seelem lebens diesen decedenten Tetrachen ausgestatt Dangiger Refolution eriftiere für ben baberiiden Landesverband nicht, fie ftehe nur auf Dem Bopier", fei nicht gefallen.

Ruffifde Friedensichalmeien.

In ben "Rufifija Biedonwiti" regt ber befannte liberale Bolitifer Gurft Baul Dolgorutow die Grundung einer ruffifchen Friedensliga Schon feit langerer Beit besteht in einigen ruffifden Streifen diefer Wunfch, ohne dag er bis jest erfüllt werben fonnte, ba bie Regierungs. behörden ihm nicht gerade fördernd entgegen-traten. Im Anfang diefes Jahrhunderts hat die politische Gesellschaft "Bessed" in Rostau das Statut einer folden Bereinigung, Die burch Bort und Schrift für bie Berbreitung ber Gricbensibeen und die Annaberung der Bolfer wirfen follte, ausgearbeitet, boch ber bamalige Dinifter bes Innern, Gfipjägin, batte bie Bereinigung nicht bestätigt. Es ware ju wunschen, bag die Anregung, die Fürst Dolgorufen gegeben bat, auf fruchtbaren Boben fallen moge, beren Ausführung in jedem Falle nur Gutes wirten fonnte.

* Rotigen gber Beit. Der fpanifde Minifter bes Menbert veralb", die Untwortnote Deutidianbe auf frangolifd.fpanifde Rote miffe befriedigent angefeben werben, bie barin enthaltenen Anidauungen unterfdeiben fic nicht wefentlich bon ben frangofifd-fpanifden, inbeireff ber burd bie Thronbefteigung Mulet Gafibs gefchaffenen Lage. Die beutfde Untwort bereite bie Grundlage für eine freundschaftliche Störterung in einer Stimmung allgemeinen Bertrauens ber. Die gegenwärtige Lage ist bemnach ausgezeichnet und wenn in den beborflebenden Berhandlungen noch Schwieriafeiten entfleben follten, muffen wir Spanier olles aufbieten, um fie gu ebnen unb eine vollftanbige Ginigung strifden ben einzelnen Machten gu erreichen

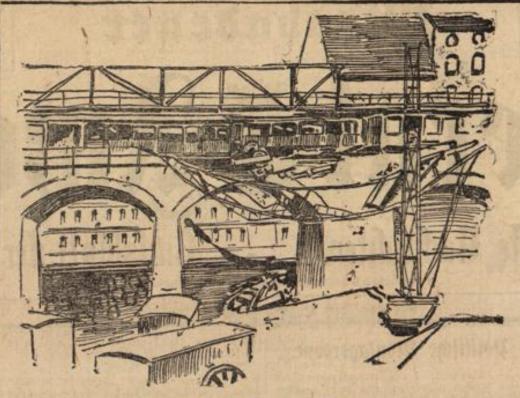
Die Berliner Hochbahn-Katastrophe.

21 Tote und 18 Comervermunbete.

Im Beichen bes Berfehrs hat ber Tot am Im Zeichen des Berfehrs hat der Tot am Samstag ein furchtbares Unglüd angerichtet. Die Katastrophe, die sich auf dem Gleisdrecked der Berliner elektrischen Sociound Untergrundbahn ereignete, hat zahlreiche Berliner Familien, deren Angehörige bei dem Absturz des Eisendahnwagens den Tod gefunden haben oder ichtver verleht worden sind, in tiesste Trauer verseht.

Rach ben noch nachts erfolgten Bernehmungen ftellte fich ber Borgang nach ber amtlichen Dar-

ftellung wie folgt bar: Butormagen eines Cochbabusugei befinden fich groet Beamte, ber Motorfuficer, ber in bem befonderen Albieil fteht und die Apparate bebtent, und ber Bugbegleiter, auch Bugfahrer genannt, Beb terer, ber auf ben Stationen bie Rommanbos "Gertig" und Mbfabrten" gibt, tft berpflichtet, auch fefnerfeits auf bie Gignale ju achten. Muf bem bom Bahnbo! Leipziger Play abgelaffenen Juge befanbeit fich ber Motorführer farl Edicelber I, ein atterer Beamter und der Bugbegleiter Gultab Benbe nud ber Peters burgerftrafe 79. Wie fich nun berausgeftellt bat, haben fich beibe aufeinander berlaffen. Denn als der ling eben bas Ber- und bas hauptfignal am Gleisbreied paffiert hatte, rief Schreiber beim Erbliden bes anberen Buged bem Wenbe mi' "herrgott, wie ftanben ble Signale ?" Toronf ermiberte ibm biefer: "3ch babe fle and überfeben!" Mun mar abet bem bom Leipsiger Blay fommenben Buge bas Gignal "Gatt!" gegeben, weil ber anbere berfahren follte. Durch bie Unacht famfeit beiber Beamten befand fich ibr Motormagen sur Salfte auf bem Buntte, an bem fich bie Gleife ber einigen, ale ibn ber Motormagen bes bon ber Billom frage nach Barichauer Belide burchgebenben Juges in ber Mitte traf. Die beiben iculbigen Ingbeamten Schreiber und Wenbe wurden berbaftet. Die Zatface, bag nach bem Unfall die Signale beiber Gleife auf Salt, finnben, rubet baber, bag ber Benmte auf ben



Die Stätte Der Sochbahn Rataftrophe.

anderen Suge Balt ju gebieten fucte. Der Bugführer founte bles abec nicht mebr bemerfen,

Der Direftor der Hochdafingesellschaft Bau-rat Bittig äußerte sich über die Ursache der Katastrophe zu einem Berichterstatter folgender-

Die Gould an bem Ungludsfall tragt ber Motorführer bes abgestürgten Bagens. Bor-ichriftsmäßig war ihm am Gleisdreied bas Saltesignal gegeben worden, damit er den sati gleichzeitig vom Leipziger Blat kommenden Zug vorüberfahren laffe. Warum er das Haltesignal nicht beachtet hat, ob er es überhaupt nicht gefeben hat, weil ihn bielleicht momentan ein Unwohlsein befallen bat, ober ob er leichtfertig weitergefahren ist in ber Hoffmung, noch bor bem andern Jug die Station Modernbrude zu erreichen, lätt fich noch nicht feitstellen. Die Rataftrophe an sich lätt keinen Schlutz auf eine allgemeine Unsicherbeit des Betriebes zu. Es liegt eben bas Berfdulben eines einzelnen Man-nes bor, ber feine ftriften Dienftvorfdriften nicht beachtet hat.

Die Liste der Toten ist nach dem "B. L.A."
folgende: 1. Frl. Emma Schneiber am Kaufhause des Westens. 2. Frl. Herta Wertens,
kontoristin im Kauschause des Westens. 3. Paul Engel, Berkauser im Kauschause des Westens.
4. Bilhelm Deinrich, Hausdiener, 5. Frl. Elsa Genter, genannt Schloz, Verkäuserin im Kauschause des Westens. 6. Keander Gut heim,
Raussause des Westens. 6. Keander Gut heim,
Reisender 7. Wishard Lange, Tickserweister Kaufhause des Weitens. 6. Reander Gutheim, Reisender. 7. Richard Lange, Tischlermeister. 8. Otto Kientopf. Schlosser. 9. Joseph Wifosch. Mitglied der Krankenkasse der Tischlerinung. 10. Richard Wendt, Kraniseka Hoheisel. Verkäuferin im Warenhause Wertheim. 12. Brund Löwinsisch har, Kausmann. 13. Dugo Löwinsisch, Kausmann. 14. Schulb, Kensterpuber. 15. Frl. Käthe Blaß. 16. Frau Else Rosensthalb, der Lehen, prakt. Terztin.

Aufer ben vorgenannten Berungludten liegen im Leichenschaufe in der Hannoberschen Straße ein Rann und zwei Mädchen, in der Un-fallstation am Tempelhofer Ufer ein Wann und im Kransenhaufe Am Urban eine unbefannte Frau, die im Alter von 28 die 35 Jahren gestan-

Stellwerf am Gleisdreief ploglich bie nabende Kata- ben baben durfte. Sie ift 153 Jentimeter groß, freddig bemerfte und — leider zu frat — auch dem ziemlich forpulent, fraftig und dunfelblond. Sie anderen Juge Galt zu gedieten fucte. Der Zugfahrer bat bolles Gesicht und Doppelfinn mit Jurche. dunfelblonde Mugenbrauen. Die Berungludte frug einen grauen Rod, eine graue Zuchjade, eine graue Bluse, deren Emailfnopse ein Liebes-paar ziert, ein graues Leibchen, ein weißes Hemd, das mit roten Buchstaben K. B. gezeichnet ift, graufdwarze Beinfleiber, ichwarze Strumpfe (ebenfalls R. B. gezeichnet), ichwarze Schnurichuhe, lange, graue Sandicube und einen ichwarzen Strobhut mit schwarzer Feber und ichwarzem Tüll und Goldborte ringsberum. Die Ibentität dieser Berunglücken konnte bisber nicht festgestellt werben.

> Eine Fronie des Schidials wollte es, daß das Unglud gerabe auf bem Gleisbreied paffierte, jenem genial angelegten Bauwert, bas mit feinen berichiebenen Niveaus gerabe beshalb errichtet worden war, um das Jusammenstogen zweier aus entgegengeseiter Richtung tommender Züge gu berhuten.

Sat fich boch bie Berliner Sochbahn in berbaltnismäßig furger Beit bas Bertrauen ber Berliner Bevölferung ju gewinnen gewußt, Gie fam bem Bedurfnis unferer im Giltempo lebenben Beit entgegen, indem fie bemt weitgebehnten Beften eine rafche und bequeme Berbindung nicht blog mit bem Diten, fonbern in noch hoberem Mage mit ber inneren Stadt vermittelte. Mus weltstädtifden Bedürfniffen heraus war fie geboren, und bei ihrer Erbauung hatte bie moberne Technit in ihren vorgefchrittenften Formen Bate gestanden. Auch die Soch-bahn war nicht ohne Mängel, aber ihre Borguge waren so überragend, daß alle Einwände fein rechtes Gehör fanden. Zeit ist Geld, dos war der Grundiak, der bei ihrer Erdauung sei-tete. Die 42 Millionen Menschen, die sich school labt alliebelich der Controlle bei ihr fedon jest alljährlich der Gochbahn bedienen, wiffen nur zu gut, daß dieser Grundsah bas moderne Leben beherricht.

Der Stolg ber Ronftrufteure ber Sochbabn auf ihr Wert war nicht unberechtigt. Go oft in Baris, in London und anderen Beltftabten fich Ratoftrophen auf ben eleftrifden Soche und Tief.

bahnen ereigneten, fonnte bie Berwaltung ber Berliner Sochbabn mit gutem Gewiffen erflaren, daß bei uns berartige Unfalle unmöglich feien. Es war icheinbar für alle unerwarteter Falle vorgeforgt. Und felbit in biefem Mugen blid muß es ausgesprochen werben, bag bas fe fühn fonftruierte Gleisbreied über ber Boisbamer Bahn, felbit wenn es technifd als überhalt angesehen werden muß, fich bisber burchaus bewährt bat. Richt an ben Ronfrentteuren bat es gelegen, wenn nun bod bas perbalmismania junge Unternehmen von einem schweren, in fei-nem gangen Berlauf gerabezu graufigen Ungludofall betroffen worden ift.

Es ift ein icheinbar geringer Jehler eines Bagenführers, ber bie Rataftrophe mit ihren furchtbaren Ronfeguengen verfculbet fiat. 3mei Buge ftreben bon berichiebenen Ausgangebunf. ten bemfelben Biel, bem Babnhof Modernitrage ju. Gelbitberftandlich muß bor ber Beide ber eine Bug halten, bis ber andere bie Weiche paf-fiert und ben Babnhof Mödernstraße wieder berlaffen hat. Man barf wohl auch annehmen, bak ihm rechtzeitig das Haltefignal gegeben worden ift. Der bon dem Leibziger Plats fommende Bug überfah bas Saltefignal, und ber gleichfalls jum Bahnhof Modernitrage fahrende Bug, ber von der Bulowitrage fam, wurde von ibm in bie Glante gerannt und beifeite gedrangt.

Die Runde von bem Ureflud botte mit Bin-beseile die Stadt burchflogen und in allen ihren Teilen Schreden verbreitet.

-

Ter Biesbabener geiger" perbreitete bie Siobsnachricht bereite im Somotog abend burch Extrablatter. Beiftebend bringen wir beute ein Bilb bon bet Rataftrobbe, bie ein Augengenge wie folgt

In ben ber Unfallitelle benachbarten Strogen, ber fonft fillen Luder volber- und Trebbiner-ftrage und am Tempelhofer Ufer, fammelten fich im Ru bichte Menichenmassen, während von at-len Seizen Kenerwehr und Sanitätswagen ber-inrosten. Auf dem weiten Sandhose der Kübl-hallengesellschaft, wo der berabgestunzte Wagen in Trümmern lag, begannen bare in höufter Eise die Netzungs, und Bergungsarbeiten. Man ich ein Massennigebot der hierzu nötigen Mannschaften, und die twurige Arbeit ging rasch von statten. Die Erinnerung wehrt sich, das ichanervolle Bild noch einmal herausgurusen, des die Toten urd Verwundeten auf den Tragbahren boten, über deren weiße Linnen das Alut umn. Entiehliche Einselheiten geb es, und es griff einem cistolt ans Berg, ols ein Teuermehrmann einen abgeristenen Francuarm burch das Gedränge trun. An der Hand bligte noch der Gebring. Wie ausammersemorfene Botete lagen manche Loten da. Und über dem allen der wolferlofe Himmerl und die volle Sonne — das blinde undefümmerte Schickal sprach in seiner grausen Unmittelbarkeit. Droben stand noch der Unglücksung: über dem Lichalt, hing drobend der Unglücksung: über dem Lichalt, die Nationiere hatten meite Bacen, and bem fich die Poffagiere hatten retten fonnen. Die Befeitigung biefer hinder-niffe ichien für ben Laien ein ichwieriges Mert, aber sie gelang in wenigen Stunden. Das Tempelhoser User entlang inbren dann die Sanitatswaren zur Unfallitation, Und andere Wogen mit dem roten Arenz sudren rasch birdurch, die richt an der Ursäclitation dielten, sondern nach der Morque sudren. Auf der Station selbst formte den Schwerderletzen aleich genätion felder Silfe geleiftet werden. Murzee, Gehilfen, Schwestern graten raich an ihr ichweres Amt. Die Tür nich der Straffe blied faum einen Augenblid geschlossen, denn ununterbrochere und trau-nige Auskünste geden. Bis in die Abendfunden binein war von einer Beruhigung in dieser Stadtgegend nichts zu fpüren.

hat. Brillante stimmliche Disposition, ausgezeichnete Behandlung bes Wortes und durchdachtes, fein nübnciertes Spiele ernerlieben diefer ichwierigen Rolle ein erststaffiges Gepräge. Aran Schröber-Kaminsth, unfere frübere tücktige Altistire gastierte als Herobias und
inete sich würdig in ben glänzenden Rahmen des
Manzen. Das Zubenquintert bemühre sich mit Erfolg, ben Intentionen bes Komponisten obne frasse Unbertreibung gerecht zu werben. In flet-neren Rollen sewährte sich Irl. De globt und bie Berren Freberich und Braun,

Berr De bus maftete mit Umficht und Berftanbnis feines verantwortungsvoller, Amtes als Regifieur. Die orcheftrale Biebergabe unter herrn Brof. Mann ftaebt's genialer Leitung Dr. L. Uriaub. mar porgiiglich.

"Die Meifterfinger".

Oper in 3 Mien bon Richard Begner. In ber hentigen Meisterfingeraufführung nob unier neuer Bag Buffo, Betr Erwin, jum ersten Male ben Bedmeffer. Geine ausgegum erften Dale ben Bedmeffer. Geine ausge-glichene Leifturg, wenn man bas Ergebnis gufammenfaßt, hat auf bas Angenehmite über-rascht. Der Künftler, bessen Stimmitzel aller-dings nicht mehr durch jugendliche Elastizität glänzen, versteht sich ausgezeichnet auf die geschickte Behandlung feines Organs. In ber Gefamtge-ftaltung war ber Bedmeffer bes herrn Erwin italtung war ber Beckneffer bes herrn Erwin bemerkenswert vertieft. Die tomischen Momente kamen vermöge bes ausbrudsvollen Minenspiels braftisch aut Geltung, ohne daß aber der hochgelahrte herr Stodischerber zur Bossensigur berabachurden ware. Der Künitler scheint ein seines Gefühl bafür zu haben, daß Wagner in der grotesten Zeichnung Becknwsiers oft bis dicht an die Grenze bes lünstlerisch Erlaubten gegangen ist, und daß der Dursteller sich daber eber einer gemissen Diekterion besleikigen muß, als daß er in miffen Distretion besteißigen muß, ale bag er in oufbringlicher Beije unterftreichen burfte. 3. Bezug auf munifaliiche Auffalfang fant bie Lei fmret febr bod, inebefonbere erfrenten bie abiolute Cicherheit und Rube, jowie Die pragife Ruth. mit bes Sangers, ber fich auch in ben Enfemble.

Neber ber gangen Borftellung ftanb ein guter Stern, jo bag bas Meisterwerf eine angeregte, weihevolle Stimmung im Saufe anslöfte. Der

berrliche Leiftung. Der Runftler hatte feine prachtigen Stimmittel völlig in ber Gewalt und betonte im Spiel eine vornehme, ritterliche Haltung, die dem jungen Wesmann vorzüglich anftand. Auf gleicher Höhe fieht ber David des Berrn He i gejanglich brillint, barftellerisch von bezwingender Komis. Rur noch ein Bunich: bie urb da eiwas mehr Rückficht auf die Inten-tionen des Divigenten. Der biedere stimmige-waltige Kothner des Herrn Geitste-Win-kel ist ichlechthin mustergültig; er ist vielleicht die volleweiste Rolle des Künftlers. Bon den sibrigen Meistern erfreuten besonders die Herren Braun und Greberich burch icones Daterial und bornehme Bejangsfunft, Berr Braun ipielt feine beifle Siene im 2. Aft mit besonbers feinem Berftanbnis, Der Sans Gachs bes herrn Schüß — ber Künstler fampfte siegreich gigen eine starle Indisposition — ist eine wiederholt gewürdigte, gediegene Leiftung, ebenso die liebliche Eva der Frau Müller Weiß, die sich durch munteres, lebhaftes Spiel u. wohlüberlegte, edle Tongebung auszeichnete. Die Magdalene eble Tongebung auszeichnete. Die Magbalene war bei Frl. Schröter gut anigehoben. Das Orchefter führte feine wichtige Ausgabe unter Herrn Brofessor Manritaebts ausgezeichneter Beitung glangend burch. Im ersten Alt bominierten die Lehrbuben etwas zu jehr, so baß Serr Sensel mit seiner großen Stimme taum burchbringen tonnte. Die Brügelisene ichien mafikalisch zu lappen — mit Bestimmtheit läßt fich bas befanntlich ohne Bartitur rie behaupten mit ber Reinheit ber Chore haperte es etwas. Das laute Soufflieren wurde namentlich im let-ten Afte wieder florend empfunden. Reicher Beifall ehrte unsere Künftler. Dr. L. Urlaub.

Relidenziheater.

"Der Teufel".

"Er ift nicht boblic und ift nicht labm, Er ift ein lieber, darmanter Main. din Monn in feinen beijen Jahren.

Serbindlich und bofilich und welterfabren! Bang fo, wie ibn Beinrich Beine Garafterifiert, ift er - ber leibhafte Gottfeibeiuns bes Ungarn Frang Molnar. Ein liebenswürdiger Alaneur, der mit ber Bigarette gwifchen ben Bulter Stolging bes herrn Denjel ift eine Ringern feine Teufelsfimfte foweit treibt,

bie Menfchen, bei benen er gur Gefellichaft weilt, gang beraufcht werben. Auf ben Schleichwegen ber Bebantenfunde ftiehlt er fich in Die ameifelnben, liebesbeigen Menfchenbergen. Brebigt ihnen, bag es feine Gunbe gibt. Birft alle berrichende Moral über ben Saufen. Spielt mit ben lobernben Bergen Sangball wie ein Jongleur auf bem Barietee! Aluftert ber ichonen Frau Jolantha hundert epigrammatifche benstveisheiten ins Ohr und macht ben Daler Sans fo rafend eifersiichtig, bag er fein Spiel fein teuflifdes Chebruchsipiel - unbedinat gewinnen muß. In den berführerifchiten Situationen zeigt er bem jungen Maler Die Jugenbgeliebte, die ingwischen bas Weib bes Anderen wurde, bis er mit bem Stachel ber Giferfucht fein Opfer gum Meugerften treibt, bis er ihm guraunt, bag er fich felbit Jolantha als reife Beute erobern würde:

Bebe Stunde, bon ber bu nicht weißt, too Re fle angebrant, war fie bei mir. Ein Wagen fauft an bir botbel. Dir flodt bas hers. "Wer fog ba brinnen?" Beift bit, wer't Bir maren es! Um bie Gtragenede biegt ein engberichlungenes Baar. Ber war bag?" Bir waren es. In iedem Sagen fiben wir. Durd alle Geitengaffen bufden wir. Jumer wir beibe. Und binter jeber Gatbine, mo ploblich ein Lint perlifdt, umarmen wir und und bliden aus bem molligen Refte nach bir, in bein wilbes, berliebtes, tranciges, vergerries Geficht, in bein irres Muge, unb verwirfer, und ihr Lamen wird berglimer und fie wird loden wie eine Grau, bie in Wonne auflacht . . .

Bo bie Borte auf Biberftand und Wegenwehr flogen, fcurt er bie Glut ber Ginnlichteit, läßt er unter bem fchimmernben Raden ber fco. nen Frau eine Monna Banna bermuten, um endlich im Atelier bie leiten Schranfen bed Gewiffens frachend gu gerbredjen. Dann aber fritt er an die Rampe, um bem aufgeregten Theaterbefuder fein icharfes, triumphierenbes: "Boilg!" gugurfen.

Diefer Tenfel bes herrn Molnar ift und in ber Literatur nicht gang unbefannt. Sauff bat feine "Demoiren" gefdrieben, Le. fage ist mit ihm burch das nächtliche Baris ber Galon zeugte von gereähltem Geschmad gewandert und hat sich die Ballmusit aus ben ausgezeichneten Ruf den Gonses. W. Clobes,

"Doffmanns Ergablungen" begehrlich plaubert, wenn auf bem bon braugen erhellten Borhang im bunflen Galon die Gilhouette bes Berführers auftaucht, erinnern wir uns lebhaft an Gloethes Reitgenoffen, ber bie "Eliriere bes Teufeld" brante.

Bie Molnar ben Teufel in Die Sgene ftellt, raffiniert. PRic nicht minber. Dichter und Darfteller burfen ja mit dem eigenartigen Gluidum rechnen, bas ftets bon Bubnenteufeln auszugeben pflegt. Gie find ihrer Wirkungen gewiß, auch wo fich Efprit in Banalitat verwandelt. Reben Molnars fcharf geschliffenen Aphorismen finden fich auch viele paraboge Tribialitäten, über die nur die impofante Boje bes höllifchen Rupplers hinmegtaufdt. Georg Rilder fand fich mit ber gewohnten Birtuofitat in bie Rolle bes erotifden Deteffins und lufternen Coufeurs. Die feine Sombolif und der disfrete humor famen glangend gur Geltung. Die Comismen bes Weltmanns im Frad, der fich als Dr. Muller jo foitlich einführte, erinnerten lebbaft an ben Junter mit bem Dantelden bon ftarrer Geibe, ber fcon Fauft unb Margarete zusammenfuppelte.

Agnes Sammer fügte ihren bisherigen Baraberollen einen neuen Gieg an. Gie war als Jolantha von temperamentvoller Begehrlichfeit und entsprach sowohl in ber ersten, wie in ben weiteren Entfleibungoigenen gang - ben 3ntentionen des Teufels. Durch Rudolf Bartaf wurde ber junge Maler mufterhaft ale "gefallener Ehrenmann" bermittelt. Margarete Schwargtopff mußte ber fonftruierten Bis gur eines mondanen Brautchens, bas Bergicht leiften muß gugunften ber Chebrecherin, warmes impulfibes Leben einguflogen, mabrend Elfe Roorman als "Dritte im Bunbe" ein Maler-mobell in ecten Farben gab. Mit ber ober-flächlich gezeichneten Gestalt bes betrogenen Gatien fand fich Reinhold Bager ab.

Um bie Infgenierung batte fich Direttor Dr. Rauch felbst berbient gemacht. Das Atelier war ein Somnus auf bornehme Interieurtunft,



Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 26. Geptember.

am Nationaldenkmal.

Seute, am 28. September b. J., find 25 Jahre oerflossen, seit auf dem Riederwald, hoch über den weinbewachsenen Usern des Rheins, das Densmal beutscher Racht und Einigkeit eingeweiht wurde, die schwertgegürtete und siegge-fronte Germania, die den stolgen Blid hinausrichtet auf die am Borigont ericheinenben Streifen ber wieber beutich geworbenen Reichstanbe. Bor 25 Jahren ift die lette Gulle von bem Dent-mal gefallen, bas ben fommenben Gefchlechtern bie Kunbe bon Deutschlands Kampf, Gieg und Wiebergeburt bewahren wird. In biefen 25 Jahren ift eine neue Generation herangereift. ber greife Belbenfaifer und fein ritterlicher Cobn, fowie alle bie anberen unbergleichlichen Belben jener Ruhmestage find babingegangen, aber berfelbe Geist wie einst durchweht noch im-mer die beutschen Lande. Das beutsche Bolf ift au einem ber führenben Rulturvölfer auf jebem Gebiete bes modernen Fortidrittes geworben. Seine Bunbesfürften, allen boran ber Raifer, find Manner einer neuen Zeit. Eines aber ber-binbet fie alle, Bürger und Fürsten, die Liebe gu bem Lande, bas fie geboren, bem Deutschen Reiche. Und aus biefer Liebe und Danfbarfeit an bas Baterland entitand ber rege Bunid. Die 25jabrige Biebertebr ber Enthullung bes Nationalbentmals feftlich gu begeben.

Die Stadt Rubesheim hatte in großartiger Beise das Fest vorbereitet und auch durchgesührt. Bereits am Samstag abend fand in Rübesheim ein großer Facelgug statt, an dem sich samtliche Bereine der Stadt und der Umgebung beteiligten. Den Schluß bildeten Konzerte. Am Sonntag vormittag wurden an den Kriegerdenkmälern auf den beiden Seiten des Meines Gedenkseiern beranstaltet. Am Rüdesbeimer Kriegerdenkmal hielt der Rittmeister b. Lade. Geisenheim eine ergreisende Ansprache.

Am Nachmittage erfolgte dann die Hauptfeier am Den fmale auf dem Niederwald.
Die Beteiligung der Bedöllerung war ungeheuer. Es waren eiwa 5000 Personen erschienen, im diesen Tag würdig zu seiern. Der Gejangverein "Germania"-Nüdesheim trug zunächt das Niederländische Dantgebet von Kremser mit Orchesterbegleitung vor. Sierauf hielt
Weinhändler Deinrich Schleif-Nüdesbeim die Festrede. Er gab einen Nüdblic auf die Entstehung des Denkmals, würdigte in dankbaren Borten den bedeutungsvollen Tag der Einweihung unter Gegenwart des greisen Kaisers und verlas die Urkunde, welche am 16. September 1877 in das Denkmal war eingesenst worden. Sodann dat Reduer die Festiellnehmer, zur Betröftigung des Schwures "Treu zu Kaiser und Veilch" die Bacht am Rhein zu singen.

Die zweite Befirebe bielt Burgermeifter 91 berti-Rübesheim. Er führte elwas folgendes aus: "Die 25 Jahre, die feit der Enthullung des machtbollen Dentmals berfloffen waren, feien für bas Deutsche Reich eine gunftige Beit gemefen. Denn Sanbel und Industrie maren bedeutend gewachsen. Das berrliche Monument mahne uns, bas Gebachtnis ber großen Gelben biefer berfloffenen ruhmreichen Beit in Ghren gu halten. Denn biefen Belben hatten wir es gu banten, bag bas Deutsche Reich wieber neu erftanben mare und bag ber Boblitanb bes Sanbes wieber aufgeblüht fei. Rebner fchlof mit einem hoch auf ben Raifer, in bas bie bielen Tausende, die anwesend waren. begeistert ein-kimmten. Machtvoll erklang die Nationalhumne aus Taufenben bon Rehlen. Die Gefangbereine frugen hierauf "Urbater Rhein" bor. Rum Schluffe erichalite noch bas Lieb: "Deutichland, Deutschland über alles!"

Am Abend batten sich Tausende von Wenschen am Rheinuset zu Rüdesbeim und Bingen eingestellt, um der Beleuchtung des Denkmald mit Feuerwerf beizuwohnen. Lange dauerte es, dis die ersten Schwärmer die Luft durchzogen, lange bewegte sich die immer dichter werdende Menschenmenge am User entlang, dis die ersten Kaleten emporstiegen, dann aber, als es einmal begann, ging es Plip auf Blip und Schlag auf Schlag. Das Denkmal dot in der dielfardigen benglischen Beleuchtung einen überwältigenden Undlick. Auf dem Abeine batten die Turner Ihramiden gestellt. Besonders gesiel auch das mit flammenden Fadeln ausgesührte Keulenschwingen. Rach Beendigung der Illumination und der Userbeleuchtung verteilte sich die Menschen Bein die Einzelnen Lofale, wo deim feurigen Bein die Feitseie ihren Forigang nahm.

Seute am Montag gilt die Kefffeier der Jugend, bem nachfolgenden Geschlecht, welches die Tradition an große Zeiten in die Jufunft fortspilangen soll. Um 1 Uhr findet mit der Zehnradbahn die Auffahrt der Schulen auf den Niederwald fratt zur Keier am Denkmal, Um 3 Uhr Ichren die Schüler nach Rübesbeim zurück, wo sich dann auf dem Feitplag ein echt rheinisches Bokksfest entwickeln wird.

Die Jubelseier weckt Erinnerungen. Fünfundswanzig Jahre sind am W. September vergangen, leit ein glückicher Zusall eines der abicheulichten Berbrechen verdütete, nämlich, dei
der Einweihung des Rationaldenkmald auf dem
Riederwald diese in die Auf zu iprengen, und
bei der Gelegenheit nicht nur den greisen Kauser
Wildem I., iondern auch zahkteiche Bundessiürsteu, die zur Jeier der Tenkmaldeinsveihung dort
anweiend warren, zu ermorden. Der Anglag ist
um so nichtswürdiger und verächtlicher, wenn
man seines äußeren Ansasses gedenkt. Heute,
wo 37 Jahre seit dem Einigungstriege versichien sind, ist es zahwer, sich die Begeisterung vorzusiellen, mit der man damals der Errichtung
dieses Derekmals, als eines äußeren Sinnbildes
jenes größen Erfolges endgagenich. Und gerade
diese Begeisterung, diese Kungabe an die höchsten
Fiele eines Bosses daben sich mit teuslischer
Bosheit die Urbeber ienes Attentats zununge gemacht. Den Beransfaltern des Anschlags war es
aelungen, alle Vorberreitungen zu tressen und vor
allen Dingen Dunamis in ausreichender Menge
unser dem Denkmal auszuhäuser iv daß die deodlichtigte Explosion die surchtbarsten Folgen
hätte dehen müssen. Wenn das Berbrechen nicht
zustande gekommen ist, so lag die Schuld nicht an
seinen Beranstaltern, dem August R bein s.dorf, sowie swei andere Anarchisten, Ru v fich
und Bach manne, daß man den Klain erft nach
der glänzend verden, daß man den Klain erft nach
der glänzend verden, daß man den Kleinsdorf, als
der Haupstäulichige, sein Berbrechen mit dem
Tode büste.

Und nun noch einiges aus der Geschichte des Denkmals selbst. Bald nach Beendigung jenes blutigen Krieges entstand der Gebanke, zur Erinnerung an ihn ein gewaltiges Denkmal an herborragender Stelle zu sehen. Der Minister Eraf zu Eulenburg war es, der diesem Gedanken zuert Form und Ausdruf verlieh. Im Derbst 1871 ward von ihm eine Berlammlung von Bertrauensmännern aus allen Gegenden Deutschländs nach Biesbaden der derziehn. Es dilbete sich ein großes Komitee, meist aus bervorragenden Witgliedern des Keichstages und anderen Rotabilitäten. 250 000 Taler sollten als Bausumme für das Denkmal ausgebracht werden. Und der Auszus harte auch den Erfolg, das diese Kiesensumme verhältnismäßig schnell ausgebracht wurde. Ein Preisausschreiben wurde erlassen: sechsundzwanzig architekten Unde erlassen: sechsundzwanzig architekten Unde erlassen. Entwürfe der Architekten Unde Eintwürfe iber der Architekten Unde Eintwürfe über die Undsicht genommene Bausumme noch hinaus, und ern nachdem Schilling seine Arbeit zweimal geändert date, entstand der endgiltige Entwurf, nach welchem dem Weister die Arbeit in Aussicht gegeben werden kennte.

Während Schilling an der Arbeit war, stellte sich heraus, daß die ausgeworfeen Summe immer nach nicht reichen wollte. Die landschaftlichen Gründe machten es notwendig, das Dentmal auf eine Gesamthöbe von 34 Metern zu vergrößern, da sonit die Wirfung vollsommen für die weitere Ilmgebung ausgeblieden ware. Indessen befünmerten sich weder das Dentmalssomitee, noch Schilling, noch die Bauleute, welche das Terrain für das Dentmal sundierten, noch die Erzgießer, die die einzelnen Teile in Arbeit besamen, darum, daß das große Wert 100 000 Taler mehr verschlingen würde; sie schusen ruhig weiter im Bertrauen auf die Opserwilligseit des deutschen Bolfes, die sich denn auch sofort wieder regte, als besamt wurde, daß das Kapital nicht reiche.

Am 16. September 1877 fonnte burch Kaifer Bilhelm I. die feierliche Grundsteinlegung zum Denkmal vollzogen werden.

Endlich war das Berk zu Anfang des Jahres 1883 so weit gediehen, daß an seine Auftellung gedacht werden konnte. Professor Weich dach in Dresden, ein ausgezeichneter Architekt, besorgte die reiche Architektur des Denkmals, das dann am 28. September 1888 im Beisein aller damals noch lebenden ruhmgekrönten Delben des

deutich-franzölischen Krieges enthüllt wurde.

Bür den Reifter und Schöpfer des gewaltigen Werfes darg die Zeier der Enthüllung doch noch einen bitteren Kern. Immer wieder hatte die Ausführung des Werfes mehr verschlungen, als man vordem berechnet hatte. Schliefelich deliefen sich die ganzen Kosten auf i 192 000 K, und war auch diese Summe aufgebracht, so hatte das Unternehmen doch das don ihm stipulierte Honorar völlig aufgezehrt. Er hatte außer den Orden und Auszeichnungen, die ihm in mannigsacher Weise anlählich der Enthüllung des Denfmals zuteil wurden, niust als die Genngtung, solch ein don allen ohne Ausnahme bewundertes Werf geschaffen zu haben. Kaum aber vernahm Kaiser Wishelm diese Tatsache, so lieh er dem Schöpfer des herrlichen Werfes soson eine Schöpfer den fi von 30 000 Wart übersenden, dem dann später die sächsische Ständeversammlung noch ebensoviel zur Begründung sines "Schilling-Wuseums" in Dresden binzufügte.

* Totenschau. Sambiag nachmittag starb ber Agl. Rataftersefretär Steuerinspeltor Otto Langs im Alter von 52 Jahren. Abolfstraße 10 wohnhaft gewesen. Derselbe war bei der Kataster-Berwaltung der Agl. Megierung, hier, beschäftigt. Die Einäscheung der Leiche sindet in Mainz statt. Der Berstorebene war zu Brestau geboren.

* Brof. Deinrich Anuller ?. Gestern fiarb bier im boben Alter von 78 Johren Dr. phil Deinrich Gunfler. Er hatte einen pffenen Blid für

die Aufgaben unseter Zeit und wirste erfolgreich ols Borfigender bes Bereins aut Erhaltung bes Deutschtung im Austande, als Borfigender im Austander Bereine, im Vorstand des Bereins der Lünftler und Kunstitund des Bereins der Lünftler und Kunstitunde, im Ausschuft des Bolfsbisdungsvereins, in der Kommission für die Wiesbadener Volksbücher. Sein unermädlicher Eiter für die sozialen Anforderungen der Gegenwart zeigte sich dis in seine legten Tage. Er wird dei Echillern und Kollogen, dowie im weiten Freundeskreise ein ehrendes Andenken sinden.

* Biesbad us Gafte, In ben lehten Tagen sind u. a. bier angekommen: Baron v. d. Rede, Kurland (Bension Grandpair), Graf d. Dürt. heimer, Hansver (Hansalver), Baron v. Chropp, Ridza (Hotel Allecsael), General v. Dufais. Ganrbrüden (Hotel Bellevue), General v. Dufais. Ganrbrüden (Hotel Bellevue), General v. Rofen, Vetersburg (Hotel Biemer), General v. Rofen, Vetersburg (Hotel Rassau), Graf v. Lubiensti, Warschau (Hotel Rassau), Graf v. Lubiensti, Warschau (Hotel Rassau), Graf v. Lubiensti, Warschau (Kotel Rassau), Graf v. Lubiensti, Warschau (Kotel Rassau), Graf v. Lubiensti, Warschau (Kotel Rassau), Graf v. Lubienster, Oberbürgermeister Reil- Zwisau (Rheinhotel).

* Frembenliste. Die Jahl ber bis zum 27. September bier angemeldeten Fremden beträgt 160 321 und swar 59 766 zu längerem und 100 556 zu fürgerem Aufentbalt. Der Rugna ber legten Woche beläuft sich auf insgesamt 4902 Bersoren, 1905 zu längerem und 2967 zu fürzerem Aufents

* Die Müdtehr ber 27er. Die Manöber unferer 27er geben ihrem Ende entgegen. Hente Tommen sie von Gräfen wie sbach aus nach Id tein, wo Quartier bezogen wird und motgen Dienstag früh gegen 11 Uhr tressen sie dann in Bieshaden ein. Die alten Mannschaften werden am Mittwoch entsassen,

* Rabbiner Dr. Abolf Rober bier ift gum Begirfs-Rabbiner bes Regierungsbegirfs Wiesbaben ernannt worben.

* Besichtigung unjerer heilquellen Jur Besichtigung bieliger Beilquellen und Babeeinrichtungen sind beute der Babedirektor sowie medrere Stadtverordnete aus Aachen hier eingetroffen. Dieselben weilten vorgestern und gestern in homburg b. d. d. und besichtigten die bortigen Bade- und Trinkanlagen. Auch der Saalburg war ein Besuch abgestattet worden.

* Notstandsarbeiten. Die driftlichstoziele Bartei (Ortsgruppe Wiesboben) bat an den Mogistrat die Bitte gerichtet, infolge der sich schon jeht fühlbar machenden, großen Arbeitslosigfeit die Notstandsarbeiten bereits am 1. Oftober beginnen zu lassen und fleißigen, treuen Arbeitern einen Mindestohn von drei Wart zu gewähren. Auch hat sie das Gesuch, das bereits im Arübiahr einaereicht wurde, betress Famtlienzulage für verheirtatete städtische Arbeiter in Einnerum gebracht.

Einnerung gebrocht. * Bei bem Mannerturnverein, Roch find une *Bei bem Männertunderein. Roch sind uns die Tage des 11. Deutschen Turnseites in Frankfurt a. M. in guter Erinnerung, jene Massenatommlung der Turner, nicht allein aus Deutschland, sondern Ameriko, Südwestafrifa. Belgien, Holland, Desterreich wim, die gefommen waren, um in friedlichem Wettkampse ihre turnerische Ausbildung bewerten zu lassen. Auch den Wiesbaden waren die Andänger des Turnsportes wach Frankfurt geeilt. Auf dem in Mainz stattgefundenen Voriurnen wurden die Turner W. Schalles, Lorenz fin in fund Robert Tränfin er, fämtlich Wiglieder des Männerturndereins, zur Beteiligung in Frankfurt zugelassen. eins, gur Beteiligung in Frantfurt Bugelaffen Samtliche brei Berren find als Gieger aus bem Bettfompfe hervorgegangen. Schalles erhielt ben 26., Fint ben 37. und Tranfner ben 44. Breis, ein Erfolg, wie er in Franffurt von teinem anderen Bereine errencht wurde. Auch die Techtriege hatte fich gum erstenmale feit Breslau am Rampfe beteiligt und ben 12. und 19. Breis errungen. Mit Recht fonnte fich ber Berein Diefer iconen Erfolge freuen und er lub beshalb feine Mitglieber gu einem Gieger-tommers am legten Gamstag ein, ber ben Turnern und ber fachmannifchen und umfichtigen Leitung burch ben Turnwart Fris Engel, ber nun fcon feit 14 Jahren bas Amt bes erften Turnwartes im Berein begleitet, galt. In bem bis auf ben letten Blat gefüllten Gaal eröffnete gegen 310 Uhr ber Borfipende, Stadtbererdneter Raltwaffer, mit einer fernigen Begrufungerebe bie Reier. Die Gefangeriege unter Leitung bes Mufitlebrere Berber trug fobann bas Turner-Beftlieb" bor. 3hr folgte bas Quartett bes Bereins, Bestebend aus ben Serren Sous, Bfuid, Scherf und Ghr. barb, bas zwei Lieber mit großem Gefchid bortrug und reichen Beifall erniete. Babrend eines flotten Mariches nahm die Mufterriege Aufftellung und erfreute das Bublifum burch erafte Ausführung einiger lebungen am Red. Rad beren Beendigung überreichte ber Borfipenbe im Ramen des Bereins bem Turnwart Frip Engel für feine anerfennenswerte Tatigfeit und Erfolge ein lebensgroßes Bilb unter Blas und Rahmen. Seine Rede Hang in einem brei-fachen "Gut Seil" aus. Die Rufterriege über-reichte ihr Bild bem Lorftand, ebensa die brei Sieger. Namens der Altereriege hielt Gefre-tar Anding eine gundende Ansprache und überreichte ebenfalls eine icone Photographie berfelben. Rentner Bilhelm Beibmann wurde gum Chrenmitglieb bes Bereins ernannt. Gin funftvoll ausgeführtes Diplom foll ibm, ba er front ift, nachftens gugefchieft werben in feinem Ramen bantte Gefretar Munfc und überreichte bem Berein einen Gilbertrang. in welchen Die Romen ber Frantfurter Sieger eingrabiert find, fowie bas Bild bes Turntvarts. Unter Leitung bes Fechtmeistere Robbe wurden einige Fechtübungen aufgeführt. Lehterer überreichte im Ramen ber beiben Gieger Ragel und Rlein beren Bilb. Runmehr wechselten Gologefange ber Berren Ahrens, Ehrharb und Alter mit humoriftifchen Darbietungen bes herrn Beder und gemeinichaftlichen Liebern und Bitherbortragen Des Biesbadener Bither-Duartetts einander ab. Den drei Gie-genn wurde nnech im Laufe des Abends drei Bierseidel überreicht. Erft lange nach Mitter-

nacht endete die in allen Teilen wohlgelungene

Feier. * Die Biesbabener Bismardfaule, Der engere Musichung gur Errichtung einer Bismardfaule in Biesbaben war fürglich gufammengetreten, um gu einem bon Brofeffor Bilbelm Rreis in Dresben eingefandten 3beenent. wurfe für unfere Bismardfaule Stellung gu nehmen. Brof. Rreis bat bie Beichnungen für einen mächtigen Turmbau entworfen, welche atpor im unteren Teile übereinstimmen, aber im oberen Teile berichieben behandelt find. auch biefe Entwürfe wieder Zeugnis ablegen von bem Ronnen bes genialen Runftlers, fo war ber Denfmalbausichug boch der Anficht, daß es noch nicht angangig fei, schon jest eine Auswahl gu treffen. Es wurde vielmehr beschloffen, ein allgemeines Musichreiben gu erlaffen, fo bag allen beutiden Architetten, insbesonbere auch Biesbabenern, Gelegenheit gegeben wird, Entmurfe berguftellen. Diefes Ausschreiben, Das noch naher festgestellt werben muß, foll aber erft bann erlaffen werben, wenn fobiel Gelb gefammelt ift, bag bie Ausführung eines gwar einfachen, aber würdigen Baues gefichert ericheint, Gegen Enbe bes Monats Ottober wird ber weitere Ausschuft eingelaben werben, um einen Be-richt über ben Stand ber Cammlungen entgegen gu nehmen. herr Beigeordneter Betri, Regier-ungs- und Baurat a. D., hierfelbit, wurde ale Mitglied bes engeren Ausschuffes gugemablt."

Mitglied des engeren Ausschusses zugewählt.

* Aus dem Schwurgericht. Deute morgen 10 Uhr bogans die diesjabrige dritte Schwurgerichtsbereide, deren Dauer auf 3 Tage vorgeschen ist. Am Montag, den 28. September wird der die den Fruchthändler Franz Joseph Link 3. in Wallau wegen Münzberd den 3. in Wallau wegen Münzberd den den Kuchthändler Franz Joseph Link 3. in Wallau wegen Münzberd desen den Millergeiellen Emil Leh mann aus Freidung wegen den Millergeiellen Emil Leh mann aus Freidung wegen Weineid, am Mituwoch, den 30. September gegen den dausdiener Widden Abein Abeit fer aus Geisenheim wegen Mordveriuchs Ausgerichts Ausgerdem merden noch 2 weitere Källe zur Beratung kommen. Die Schaungen inden unter dem Borsig des Landgerichisdrestors Neizert statt. Ihm steder am ersten Tage Landruchter Geppert, Gerichtsassessors Neizert statt. Ihm steder am ersten Tage Landruchter De ppert, Gerichtsassessors Mehller und Reserendar Franten Lage Landruchter De, Meferendar Mehl 1 und am deitten Tag Landrichter Dr. Neiserendar Helf in den der Gerichtsassessors des genderichtsasses wie der der Gerichtsassessors des Geschworene, die jeweils vor Beginn der Stynung ausgeloft werden, zur Seite. Landgerichtsburglior Dr. Reizert eröffnete heute die Sitzung mit einer Begrühung der Geschworenen,

* Die Arbeiterfahrtorien, Es murbe bon uns icon berichiebentlich als Mangel begeichnet, baß für einige Streden ber hier munbenben Buge feine Arbeiterrudfahrfarten und Bochenfarten ausgegeben werben. Da es beshalb bes öfferen verfucht wirb, weitere Streden, für Die Arbeiterrudfahrfarten und Wochenfarten nicht aufliegen, mit folden gu befahren, wird von ber Gifenbahndireftion barauf aufmertfam gemacht. bağ co ungulaffig ift, mehrere Arbeiterrudfahrforten ober Bochenforten anschliegend gu benuten, fo wie es fonft im gewöhnlichen Berlehr guloffig ift. Die Schalterbeamten und bas Rugperfonal find angewiefen, fireng barauf gu ach ten, bağ fich Digftanbe biefer Art nicht einfchlei-Die Arbeiter-Rudfahrfarten gelten gur chen. Sinfahrt bom Bohn- nach bem Arbeitsorte am Tage nach einem Sonns ober Festiage und gur Rudfabrt am Tage bor bem nachften Conn- ober Feitiage; für Die Rachtichicht beginnt die Gultigleit jeboch ichon am Abend vorber begte, endigt am naditen Morgen. In bringenben gallen tonnen Arbeiterrudfahrtarten burch ben Stationsborftand auch gur Fahrt an anderen Togen gultig geschrieben werben. Arbeiter-Bochen farten, die an feche aufeinander folgenben Arbeitstagen gur Sin- und Rudfahrt ober gur einfachen Fahrt gwifden Bofnort und Arbeiteftelle gelten, burfen neuerbings auch an Sonns und Feittagen benugt werben, wenn biefe Tage nach ber Arbeitseinteilung als Arbeitstage angufeben finb.

Dannh Gürtler, ber König ber Boheme, ber lette Komankiter, ber Glückliche mit 100000 Marf auf der Bank, der liebenswürdige Begeher verschiedener Plagiatorheiten, ift in Rürnberg wieder einmal dem denticken Strafgesehduch verfallen, derst man will ihn in der Stadt der Meisterfinger wegen Gottestäfterung bedangen, obgleich der talentvolle, aber zu moßlose Künftler an einen Gott gkandt, nämich an den Gott Mammon. Daß Dannp Gürtler übrigens noch nicht erfroren ist, dement, welch glänzende Körverkonstitution er hat, denn er ist von jämtlichen Bolizeiverwaltungen Deurschlands — ialt gestellt worden. Sein Anstreten wird sam irgendwo mehr gestattet, obgleich er sich ols reueisen Trief den Titel eines "allergetreueiten Kaiserlichen Sozialdemokraten" zulegte, Wassich der Künstler darunter denst, ist sein so zut wie patentamtlich geschüptes Gebeimmis,

* Wertbriefverfehr mit Britifd-Somaliland. Fortan find Briefe mit Wermingave im Berfehr mit Britig-Somaliland (Schupgebiet) bis jum höchfibetrage bon 2400 A zugelapen.

* Wind und Wetter. Gestern morgen schien es so, aus sollte die schöne Witterung schon wieder ein jähes Ende sinden. Dichte, graue Wolfen bedecken den Simmel, und die Sonne vermochte nicht, den Scheier zu durchbrechen. Dem noch immer herrschenden, ziemlich frischen Ost-Südost-Winde gelang, aber bald, das, was der Sonne unmöglich war. Er zerreilte binnen furzem die Wolfen, so das machmittags die Sonne ihre hellen Strahlen über die Stadt zu ergießen vermochte. Im übrigen ist in der Witterung seine Weränderung eingetreten. Das Wetter ist noch immer milde, und die Vestürchtungen auf einen Umschlag sind dei dem sehr stadt zu auf einen unschaftlichen. Das Warometer sieht noch immer auf 765,0 Willimeter. Es bleibt also zu hössen, daß noch eine Reihe schoner Tage sich dem Altweiderssommer anschließt.

Theater, Rongerte, Bortrage 2c.

Die Literarijde Gefellicaft berbffentlicht in biefer Mummer umferer Beitung ihr Beogramm für 1908-00 Die Darbietungen beginnen am 15. Oftober mit einem Bortrag bon Profeffer Dr. Chuarb, Engel. Berlin über "Die beutiche Lhrif ber Gogenwart". 21m 7. 3amuar fpricht Softheater Intendant Er. R. Sagemann Marmbeim fiber "Die Mufgaben bes mobernen Theaters" 3met Bortragenbe werben aus eigenen Dichtungen bot lefen: Mm 10. Dezember Luiu bon Straug und Tornab, bie magtwolle Ballaben Didterin, und am 4, Mars bas berühmte Mitglieb ber Lit, Gefellicaft, Joseph Lauft. Gine Reuerung bilben ble Ruftt. bramatifden MBenbe, ber erfte unter Direfter Soreibers ber gweite unter Profeffer Mann fine bis Beitung. Bur bie beiben Regitationbabenbe am 1. unb 15. April find bie bemabrten Regitatoren ben Gernft und Gel. Midlich gewonnen. Das Stiftungefelt am 8. Mat ift mit einem befonbers reinhaltigen Programm bebacht. Gine Rheinfabrt befolieht am 22. Dai bie Darbiefungen beb Bereins. .

Tagesanzeiger für Montag.

Rgt. Chaufpiele: "Der Dummfopf", 7 Uhr. Refibenatheater: "Fraulein Defette - meine

Belfeibeater: "Giner bon unf're Beut", 8.15 Mbr. Balballatheater: Barietec/Borftelling. - Migt

Rurbaus: Mailcoad-Musflug 3 Uhr. - Rongerte 4

Big bon - Theater: Täglich gedifint ben 4.30 bis 10 Uhr; Conniegs bis 11 Uhr. Ronnerte isiglich abends: Deutscher Saf -

Briebridebot - Danfa-botel - Co-Balaft - Dotel - Botel Bring Ricolas -Zaunusbotel - Balballa.Reftaurant - Eafe Dabsburg.

Das Naffauer Land.

Obsischau in Rambach.

Die am Camstag im Gaale ber "Balbluft" hier eröffnete Obft ausft ellung erfreute fich icon am erften Tage eines guten Befuches unb auch am Sonntag wurde die Ausstellung von hiefigen und auswärtigen Besuchern ftart frequentiert. Es follte tatfachlich auch niemand berfaumen, ein Bilb bon ber heimifden Obftgucht gu gewinnen. Der gange Gaal ericheint in ber prachtigften Ausschnudung. Auf langen Lange und Quertafeln prafentieren fich die Früchte Bomonas in den beften, b. h. gum Anbau empfch-Ienswerteften Gorten; famtlich auf netten Teller-Garten- und den und in pratifden Rorbden. Obitbau-Beratichaften, Obitbaubucher, fonferben und felbit fcone, junge Obitbaume (biefe allerbings por ber Ausitellungshalle ins Erbreich eingepflangt) find neben ben prachtigen und angenehm buftenben Fruchten gang bagu angetan, Die Aufmertfamteit ber Befucher auf fich gu gieben. Gin großes Blafat am Ende bes Saales befagt, bag biefes Jahr nur ein ein aiger Obitmartt (urfprünglich waren zwei in Musficht genommen) abgehalten wurde. Bielleicht gibt bies Beranlaffung, bas Obfigeichaft idon bier in Alug gu bringen. Das größte Intereffe haben bei ben meiften

Befudern aus ben beteiligten Gemeinben Tafelden bei ben eingelnen Rolleftionen, welche Ausfunft geben, welche Breife Die eingelnen Musfteller babongetragen haben. Geftiftete Chrenpreife erhielten: M. Moraich-Rambach, Karl Damm-Raurod, Georg Belger-Raurob, Bhil. Gifcher-Rambach, Fr. Belger-Rau-rob, Emil Becht-Raurob, Karl Berbe 6.-Rambach, Chr. Momberger-Rambod, Aug. Lind-Rambod, Ferd. Liefer-Auringen, Wilh, Schwein 5.-Rambach, Gerb. Stamm-Auringen, Chr. Berbe-Rambach, Burgermeifter Ruf-Auringen, Bilb. Bintermener 1.-Rambach, Bilh. Bintermener 2. Rambach, Aug. Bintermeber-Rambach, Burgermeifter Rleber-Rloppenheim, Jafob Deng-Ram-August Geelgen-Sonnenberg, Schmidt 3.-Roppenheim, Ludw, Becht 4.-Raurod, Karl Lendle-Auringen, August Deng-Rambach, Emil Beder-Raurod, Chr. Mertel-Rambach, Ja-

tob Mertel-Rambad.

Erfte Breife erhielten: Bill. Binter-Abolf Bej-Ram meber-beam Schmidt 8.-Rloppenheim, Bh. Bram-Rambach, Rarl Müller-Raurod, Franz Mühling-Rambach. Bmeite Breife erhielten: Beter Reine-

met-Sonnenberg, Karl Müller-Raurob, Chr. Romberger-Rambach, Bh. Fifcher-Rambach, Aug. Bagner-Rambach, Burgermeister A. Rieber-Wagner-Mambad, Bürgermeister A. Meber-Nloppenheim, Aug. Denz-Rambad, Ludw. Mer-got-Nambad, Ad. Bes-Nambad. Drifte Freise erhielten: Ludw. Beder 2.-

Rambach, Aug. Braun-Auringen, Feldhüter Bh. Braun-Auringen, Bh. Fischer-Rambach, Karl Fifcer-Sonnenberg, Bh. Schwein 6.-Rambach, Eg. Bely-Raurob, Rarl Daum-Raurob, Beinrich

Gogmann-Rloppenheim.

Diplome erhielten: Rarl Berbe-Rambad, Wilh. Wintermeyer 2.-Rambach, Ferd. Liefer-Muringen, F. Schmidt-Raurod, Wilh. Abt-Son. nenberg. Georg Belb 2.-Raurod, Chr., Berbe-Rambach, Jos. Bind-Rambach, Will. Fren-Ram-bach, Jasob Mers-Rambach, Chr. Rill-Sonnen-berg, Joh. Schlins-Rambach, Chr. Mertel-Ram-

- Bierftabt, 28. Gept. Bei bon Erneuerungsarbeiten an ber Rirche werben manche injereffante Reminisgengen gutage geforbert, hat man 8. B. am Samstag wieder bei ber Ab-nahme ber Holgbefleidung vom Alfar eine in bas Gestein eingemeißelte lateinische Injdrift Moggelegt, die bom Johre 1774 baliert ist und inigenden Wortsaut hat: Errectum sub Prinzipe Carolo Nassoico † † Pastore Johan — Adsmo Moedo. (Errichtet unter dem Fürsten Karl von Nassau.

Landwirt F. und fein Sohn aus Liebrich mit bem boriigen Landwirt B. R. porgestern abend dem dortigen Landwirt & R. dorgeierte underich im Weisesngrund, swischen Elwille und Kiedrich hatten. Beide Parteien fire schon seit langem verfeindet und nahmen die Gelegersheit wahr, diesen Streit auszutragen. Am Schlusse juhr man den K. nach Elwille zum Argt, um ihm die Augeln und Schrotforner aus feinem Körper enisernen zu lassen, den anderen nebst Sohn inhr man in besten nabegelegenes Haus, um sie zu verkinden und die Beusen an ihren Köpfen zu lüblen. Wahrscheinlich wird die Sache ein gerichtliches Rachivel haben, da R, durch die Schustunden Eductioner verleht sein soll.

Schusinunden ichwer verlegt jein jon, e Gliville, 28. Sept. Eine gemeinsame Sitsung des Borstandes des Rheinischen Weit nicht en Weit nicht en Weit der Bertbandes des Mheinischen Begierten der Neuwieder Zentrol-Darlebenstaffe wurde gestern in Mainz abgebalten. Die Tagung wollte Bereindarungen zwischen den Winzengenossenischichten und dem Bernhandel treffen. Es bandelt sich bierbei um den fäuslichen Erwerd bandelt sich bierbei um den fäuslichen Erwerd bes Beinlogere ber Elwiller Berfaufsgeroffen-

s. Canb, 28, Sept. Das ber Bitwe bes Balfers Jafob Emil Bf aff babier gehörige, in ber
Zollftrape belegene Wohnhaus mit Acbengebauben ift burch Rauf in ben Besin bes Steuermanns Daniel Martin Irlob Rimpel bahier
übergangen. Der Laufpreis beträgt 20 900 A.

Bilbiachlen, 28. Gept. Bei ber am Camb-tog frattgebabten Bürgermeisterwahl wurde ber jeitherige Burgermeister Gebaft in einstim-mig wiedergewählt.

* Sodift a. D., 28 Cept. Die hiefigen Stadtverordneten beicaftigten fich in ihrer lebten Gibung mit bem gwifchen ihr und bem Burgermeifter Balleste ausgebrochenen Ronflift. Gie erblidte in bem Brief, ben ber Burgermeifter an die Berfammlung richtete und in dem er fagte, bag niemand, ber noch auf Chre halte, ihm ein Bufammenarbeiten mit ben Stadtverordneten gumuten fonne, eine fchwere Beleibig. ung und befchlof, eine Befchwerbe gegen ben Burgermeifter bei bem Regierungsprafibenten eingureichen. - Der Magiftrat bat bem Bachter Bernhard Seg ber Grantfurier Bad und Schlieggefellichaft eine Belohnung überwiefen, meil er bagu beigetragen bat, bag bie Schanber bes Bismard. Dentmale jo fcmell gefaßt wurden.

-- Franffurt, 28. Gept, Der Schluf bes Sommerhalbjabres ift fur givei Frantfurter Lehranftalten von einschneibenber Bebeutung. Das . Lehrerinnenfeminar, bas bisber mit ber alteften hohern Mabdenfdule, ber Glifabethenichule, verbunden war, wird eine felbftanbige Anftalt und fiebelt in eigene Raume über. Geine Beitung übernimmt ber bisberige Direftor ber Clifabethenfdule, Brofeffer Ernit Reller, und an beffen Stelle tritt Dr. Eriche, bisher Rab. denfculbireftor in Quedlinburg. Bunfgebn Lebrer und Lehrerinnen ber Glifabethenichule treten mit bem Direttor ans Geminar über und nahmen beute in einer Schulfeier Abidied bon ber bisherigen Statte ihrer Birtfamfeit. Much eine andere Frantfurter Unftalt, bas Bhilanthropin, die Realicule ber ifraclitifcen Giemeinde, bat fich ein neues Beim geschaffen und nahm Abichieb bon bem alten Schulgebaube, bas ifr gu eng geworben ift und bas bon ber Stadt für eine Bolisichule eingerichtet werben wird

Reberreifenberg, 28. Cept. furchtbares Geichrei, bas aus bem Teibe brang, wurde gestern nachmitteg gegen 3 Uhr unfere Gemeinde in Aufrogung gedracht. Als man sich banach umfah, gewahrte man ein Sind. wäches mit seinen Spielkameraden auf einem Kartof. felader ein Fener angegünbet hatte lich. terfeb brennen. Es mar bas jechejahrige Rind bes Abam Sammer, welch's nach unfaglichere Schmerzen, verurfacht burd bie ben cunsen Ror-

per hebedenden Brandwunden, verschieden ift.

§ Holzhausen, 28. Sept. Bermitt wird seit einigen Tacen bier der 26jährige Schreiter B.

Dieh 8. Er löste in Emst eine Gienbahriahrbarbenach Erdelenz, bit die Jahrsarte aber nicht benutt. Der Bermiste, ber einen bunleigrauen Angue trägt und mittelgroß ist, foll infeles eines Unfalles, ben er erlitten bat, ichwermutig fein; man besurchtet, bas er fich Leib angetan

bat. (Billmar, 28. Sept. Der biesjährige reicht Obsikegen veransaste einige Obsitreunde eine Austellung in Obst. Garten- und Felberzeugnisse ins Arben zu rufer Die Anregung ist auf guten Boden gefallen, und so finder die Austellung am Sonnsten den 4. Oftsber, den 5. und 6. Oftsber in den Käumen der hiesigen Turnballe flatt. Mit der Ausstellung ist gleichzeitig eine Krämiserum verbunden

eine Bramijerung verbunden. - Rieberlahnstein, 28 Gept. Die Mitglieber bes Obft- und Gartenbaubereires beidritffen in ihrer geftrigen Soubwerfammlung, am 4. unb

ihrer gestrigen Houdwersammung, am 3. und 5. Oktober d. Is eine Ausstellung in Obst, Gemüse und Blumen zu veranstalten.

A Meilburg, 28. Sept. Der jüngst wegen umfangreicher Laden die bitähle dier verbaftete Kommis, der denn wieder entlassen wurde, ist nun abermals verhaftet worden, da inswischen seigestellt werden sonnte, daß er seinen zu Kirme im Nerlause den edne dier deberen Firma im Berlaufe bon efton bier Johren Aleeberstoffe im Werte von mehr als 2000 A. geftoblen bat. Einigen Bersonen, die bie ge-stohlenen Waren gefauft haben, duften fich wegen Sehlerei ju verantworten hoben.

Die Welt vor Gericht.

Rach langiabriger Dienftzeit entloffen,

Moebo. (Errichtet unter dem Fürsten Karl von Rahau. bem ? ; Postor Johann Mom Möbus.) Lehter ter hat, wie die "Chronit" sehrt, nicht weniger als 34 Johre, von 1730—1774, das Amt eines Seellorgers an der hiefigen Kirche verwaltet, eSattersheim, 28, Sept. Die in der Jahren 1746 dis 1749 erbaute Dorffirche soll niedergelegt und eine neue erbaut werden. Um dass Berzweislung über die Kündigung. die er das Berzweislung über die Kündigung. die er die das Berzweislung über die Kündigung. die er das Berzweislung aus Untere Leite Und das Berzweislung aus Untere Leite Und die kondigung die er das Berzweislung aus Untere Leite Und das Berzweislung aus Untere Leite Und das Berweislung aus Untere Leite Und das Berweislung aus Untere Leite Und das Gunterscheiten das Berhandlung gegen den Kaufmann Anderen Bouffier Gitte Und die kondigung aus Untere Leite Und das Gunterscheiten das Berhandlung gegen den Gunterscheiten der Gunterscheiten das Gunterscheiten der Gunterscheiten das Gunterscheiten der Guntersche

man für 24 000 K alte Scheuern angefaust, die Jur beutigen Berhandlung sind Dr. Hoffmann, gleichfalls niedergerissen werden. Die neue Kir. die soll mehr als 200 000 K losten. Die neue Kir. h. Elwille, Dr. Schmoller, Wießbaben, Sanitätstat Dr. Landernach und Geheimer Medizinalrat Dr. Schlacht gestaltete sich ein Resontre, das der Bleitsmann, Wießbaben geladen, die alle übergandwirt J. und sein Sohn aus Riedrich mit Tat nicht im Bollbefit jeiner Sinne geweien jei. Der Staatsanwalt und der Berteidiger be-amtragten beshalb die Freihrechung bes Ange-flagten, welchem Antrag sich das Gericht at-

Grüh verborben!

Der Guhrlnecht Emil R. DR. war von einem Rarufellbefiger im Juli 1906 als Gebilfe ge-bungen worben. Gelegentlich bes Rirchweih-feftes waren fie in Relfheim. Mis am onfestes waren sie in Keltheim. Ms am on-beren Toge der Prinzipal auf einige Stunden nach Frankfurt fuhr, benutzte M. die Gelegen-heit und erbrach im Wohndugen die Kommode aus der er etwa 325—350 K. entrohm und ver-ickwand. Im Juli 1908 war M. in Küpertjeeg als Fuhrkricht bedienstet. Dier erbrach er eine Kommode der er zirka 500 K. entrahm. M. ist nach nicht is Jahre als und mehrmals vorbe-straft. Er besindet sich in einer Erziehungsan-stalt. Wegen ichweren Diebstahls wurde M. zu 9 Monate Gefängnis verurteilt.

Bieber fo ein Schenfal.

Der Rijährige Aderknecht Joseph B. ist besichuldigt, sich in ursittlicher Weise an der 12-jährigen Schülerin Maria T. ir Comberg vergangen zu haben. B. ist ichon vielfach vorbestratt, Die Berhandlungen sanden unter Ausichluß der Dessentlichkeit statt. Das Urteil lautete auf 9 Monate Gesängnis und 4 Wochen

Feuerberficherung hupothelarifch beliehener Gebaube,

In biefer Amgelegenheit bat foeben bas Franturter Oberlandesgericht eine intereffante Ent-cheibung gefällt. Befanntlich werben bon Ban-ten in ber Regel Sppotheten nur gegeben auf Gebande, die gegen Feuer versichert find, Eine solche Hopothef hatte eine Frankfurter Bank einem Ebepaar auf dem Besterwald gewährt, das eines Loges sein Haus verstaufte. Die hypothefarische Belastung wurde vom neuen Eisenstimmer mit Morronnungen au unterließ est aber ponitimer mit übernommen, er unterließ es aber die Tenerheriiderung forhuleven. Als bies ie Renerberficherung fortgujeben. die Jenerberingerung vorzugezen. Abs dies die Banf erinkt, verlängerte sie ihrerieits die Bersicheung und zahlte die Bramien. Sie ver-langte vom Eigentümer Rückerstattung ihrer Vorlagen usw. und als er nicht zahlte, beschritt sie den Klageweg. Das Landgericht Limburg gab der Klage siatt und verurteilte den Haus-beitzer antragsgemäß. Auf dessen Berufung bofiber antrogsgemag. Auf beffen Berufung bin beichaftigte fich alsbann bas Frankfurter bin beichartigte fich alsbann das stantinter Sverlandesgericht mit der Angelegenheit. Das Oberlandesgericht wies die Alage koftenfällig ab und hob das Urteil der Vorinstaug auf. In den Gründen wird u. A. gejogt, daß etwaige Koften der Hypothefereilaubigerin, die das Vorinstaubstüttlich schaftlichen inlen, nur aus ihm selbst entwommen, nicht aber pom Eigenfümer verlangt werden fönne Ter Rollegie deche allerdings im Laufe fonne. Der Bellagie babe allerbings im Rauf-bertrag bie Darlebensichuld von ben Borbeit-bern überrommen. Di biefe bie Berpflichtung aur Fenerversicherung batten, mag dobimeftellt bleiben. Sie folgt weber schluffig baraus, baß bie Maerifche Bant fich por hinaabe bes Darlebens fich bas Besteben ber Bericherung batte nodweijen laffen, noch aus ber allgemeinen lebung ber Banten Oprothefen nur ju geben, wenn bas Gebarbe coven Reuer verfichert ift. Eine vertragsmäßige Berpflichtung bes Beflagten gur Bewerberlicherung, auf beren Berlegung ein Schobineriatianibruch begrundet werben fonnte, ift alio nicht nachgewiesen.

Gin ichmerer Junge.

Der Schlosser Hugo G. gilt als "schwerer nge". Er hat schon eine große Augahl Ge-Junge". fangnigs- und Buchthausftrafen berbuft. In Wiesbaben gab fich G. als Monteur aus und erdie er für Auskohnung eines Arbeiters verwen-ben wolle. Außerdem blieb er eine Zeche bon 2 & schuldig. In der Jahnstraße hatte G. eine Schlaftelle gemietet und fiahl dabei einem Schlaftollegen eine filberne Uhr und einen gol-benen Ring. Mit einem Zimmerschluffel gelangte er auch in ein nebenan liegendes 3immer, erbrach bort bie Roffer zweier Schlafer und entwendete baraus eine Uhrfette, einen goldenen Ring, ein Jubilaums Zweimarfftud, fowie 50 & Bargeld, außerdem ein Starfhemd und 3.50 M Bargeld. Bon der Jahnstraße aus mietete G. fich ein Rimmer im Sotel Pfalger Sof. Er gab bem Rellner an, er fei Monteur aus Berlin und brauche Gefd für die Fracht ber Materialien, Die er fur eine Anlage brauche. Der Bitte bes Angeflagten, ibm 40 .M gu leiben, gab ber Rellner nach, nachdem ibm G. einen Angug, einen lleberzieher, sowie eine filberne Uhr und Kette (letteres hatte er erst gestoblen) als Pfand gegeben. Rachdem G. das Geld hatte, nahm er einen Angug und einen Hebergieber wieber gurud und madite fich aus bem Staube. Wegen Beirngs und schweren Diebstahls wurde der Angeflagte zu givet Jahren und drei Monaten Zuchthaus und 150 .N Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer bon 5 Jahren entgogen.

Aus der Sportwelt.

Automobiliport.

Antomobiliften Achtung! Reugebedt werden: Die Besiefostraße im Ortobering Glacht bei fint. 48,9 bom 20. 818 30. bs. Mis., ber Bisinalmeg amifchen Balbuinftein und @daumburg bei fim. 0,9 bom 1. Dis 3. Offober und ber Biginnflueg amifden Beben und bem Jagbichlog Blatte bei Rm. 0.6 bom 24. Gept.

Banberiport.

Dauermarich Munchen. Der 50 Kilometer-Armee-Gepadmarich mit 50 Rg. milit. Belaftung nach Munchen fand am geftrigen Conntag flatt. Bon 23 Zeilnehmern famen in der Maximal-Zeit ben 81/4. Stunden 6 Geber am. Die Begefarier Math-Ston (7 Sid. 10 Min.) und Wilmsmeher-Tönisheide (7:46:30) waren Neues aus aller Welt.

Die Sochbahntataftrophe in Berlin, Bur Sochbahntataftrobbe wird noch gemelbet: Die Tofen find jest famtlich im Echauhaufe untergebracht worben. Die entfenlich verftummelten Leichen find vorfaufig beifdlagnahmt und es burfte erft im Laufe bes hentigen Tages ihre Freigabe erfolgen. Die Beerbigung ber einzelnen Toten wird vorausfichtlich Mittwoch ober Donnersiag ftattfinden. Bon ben Schwerverfehten burften gwei faum mit bem Leben bavon fommen: ber Bugbegleiter RIem m und bie 20jahrige Glife Rifel. Beibe berungludte haben fompligierte Bedenbruche erlitten. Im Befinden ber übrigen Patienten ift im Laufe bes gestrigen Tages eine fleine Befferung einge-treten. Die Diceftoren Bottich und Pavel begaben fich gestern jum Minifteeium ber öffent-lichen Arbeiten. Gie erfiatteten bem Gifenbalnminifter nochmals Bericht über bie Rataftraphe. Die Urfache tann jest als aufgetlart gelten. Durch bie Bernehmung ber Motormagenführer Schreiber und Wenbt murbe geftern feftgeftellt, für ben Bug bom Leipziger Blat auf balt goftanben haben. Wahrend Benbt feine Mitidulb balb einfah, machte Schreiber Einwenbungen. Rach langeren Museinanberfehungen gab aber auch er gu, bag ibn bie hauptichulb treffe. Darauf wurden beibe berhaftet und bem Unter-fuchungsgefängnis jugeführt. Gie werben fich auf Grund bes § 316 ju verantworten haben.

(Wenn Gurften lieben. In wenigen Tagen wird fich, wie aus Rom gemelbet wird, ber Ber-30g der Abrussen nach Amerika begeben. Seine Bermählung mit Mit Elfins findet im Robem ber ttatt. Gie wird ohne augeren Brunt ge-feiert, aber auf ber Seimfahrt wird bas jung Baar bas Chrengeleit italienifcher Banger erhalten. Der Ronig hat, wie auch heute wieber versichert wird, nie den geringten Ginspruch gegen die Heirat erhoben, sondern seine Bustim

mung fofart gegeben.

Lette Drahtnachrichten.

Der Raifer bei Beppelin.

Ronftang. 28. Gept. Blattermelbungen gu-folge find bie Frembenzimmer bes Königlichen Schloffes in Friedrichshafen für einen beborfte-benden Beluch bes Raifers in Stand gefent worben.

Marolfona. Baris, 28. Cept. "Betit Barifiers' berichtet, mit Clemenceau und Bichon langere Untergedungen hatte, in benen die Baltung beiber Regierungen in ber Frage ber Anerfennung Rulen Safibs und die deutsche Antwortnote gur Grarterung gelangten. Die Minifier filmmten in ber Auslegung ber beutschen Rote überein und gaben ihrer Genugtuung über die Ginftimmigfeit ihrer Anfchauungen Ausbrud.

Sozialbemolratische Demonstrationen. Lemberg, 28. Sept. Gestern nachmittag fan-ben vor dem Landtage und vor dem Aranten-hausgebäude Demonstrationen den sozialbemofratifden Bartei ftatt. Die Menge wurde bon der Polizei auseinandergetrieben, wobei einige Berjonen verlett wurden. Spater wiederholten fich bie Demonftrafionen bor ber Statthalterei und auf dem Marienplage. Dier murbe ein Bo-ligeibeamter durch einen Steinwurf am Ropfe

Die ameritanifche Brafibenteumahl. Rembort, 28. Gept. In einem langen Briefe an ben Profibenten Roofe belt wendet fich Brhan gegen bas Ginfeben ber Stellung bes Brafibenten gur Unterftubung ber Ranbibatur Tafts. Er erliart, er fonne ce nicht fur richtig halten, den ber Brafibent feinen Ginflug benube, um Mitglieder feiner Bartei gu unterftupen, und dag er fein Amt, bas für das gange Bolt ba fei, Barteigweden bienfibar moche. Bryan erflärt weiter, daß, wenn Taft in die Auftapfen Roofevelts trete, Zaft's Begriffe über bie Brafidentichaft fich mit ben feinigen nicht vereinbaren liegen. Jum Schluf wirft Beban Roofevelt Ungerechtigfeit bor.



Barometer geftern 743 mm Temp. nach C. |

Boranofichtliche Bitterung für 29. Cept. von der Dienfiftelle Beildurg : Biemlich heiter,

Niederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 1, Feldberg (), Neufirch 1, Marburg 1, Fulba (), Wigenhausen 2, Schwarzenborn 1, Kassel 1.

Baffer Rheinpegel Caub gestern 2.54 heute 2.42 ftand: Mainpegel Hanan gestern 1.26 heute 1.24 Lahnpegel Weilburg gestern 1.14 heute 1.20

29. Septon Communicating 5.58 | Mondenfigung 5.54

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48, Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebatteur: Wilhelm Giabes. Berantvortlich für ben gesamten redativeillen Indalt: Bitheim Globed; für ben Umsetgenteil Friedrich Weitem, beibe in Wiedbaben, Drud und Berlag bes Biedbabener Gemeral-Angeigers Lourab Lepbold in Wiedbaben.

Berliner Rebaftionsbilto: Bauf Lorens, Declin G.B.

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hofel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 46. von Stein Zwickau. - Katinski mit Frau, Petersburg.

Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16. Livingstone, London.

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. Gersoni Fr. Dr. mit Knder, Peteraburg. Wohlell, Hamburg. _ Konowitzer mit Frau, Monkau.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Komynski Hezard. - Epstein mit Frau, Warschau.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Umbyrove-Bouricius Frau mit Tochter Velp. - Leemann, Stuttgart,

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Plock, Frankfurt.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Hessmer, Düsseldorf. - Hinsberg, Pfarrer, Berleburg. _ Ludwig, München. _ Korneli, Köln, - Herberg, Köln.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Kanzow, Fran Hofopernsänger, Stuttgart. -Vresendorf mit Frau, Dortrecht. - Schultz von li gen, Dortrecht.

Hotel Bingel, Nerostrasse 7.
Derr Heiligenwald. — Hemberg Heidelberg.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Drod Zwickau, ... Schmidt mit Frau Philadelphia. - Forch mit Frau Südende. - Weil Merzig. _ Hand mit Frau Russland. _ Philipp

Hotel Burghof,

Ianggasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Binder mit Frau Stuttgart. - von Bertholdi mit Fam. Posen. - von Pinsach mit Fran Pommern. - von Rittershaus mit Frau Pommern. Frensdorf, Dortmund. Duyn mit Frau, Britssel. _ Blume, Frau, Münden.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43. Mahr, Remscheid. — Giepen, Essen. — Sre-burg, Warschau. — Glöss mit Frau, Dreaden. — Hofes, Kerlohn. - Kufer mit Frau, Rotthausen.

Hotel und Badhaus Continental, * Langgasse 36.

Herold, Frau, Kirn; _ Simon, Frau, Kirn. -Weber mit Frau Siegen. __ Isaac, Koblenz.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Vogts B.-Baden, __ Petersen, Fran Java. Elmenhorst, Frl., Berlin. - Vegts, Frau und Fri. B.-Baden.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. von Zedlitz, Krefeld.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Hermann, Gera-Reuss. — Gander, Stuttgart, Hotel Einhorn, Marktstrasse 22. Statz mit Frau, Frechen. __ Keller, Stutt-gart. _ Mendel, Stuttgart. _ Smolian, Autzenbach. _ Goldhan, Chemnitz. __ Berchtold, Holz

kirchen. Englischer Hof, Kranzplatz II. Fellmann, Lahtis. - Holm Latis. _ Simon, Frau Köln. — Kohan Wilna. — Schindler, Ber-lin. — von Kruke Exzell., Frau mit Familie u. Bedienung, Petersburg.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Günther, Essen. - Klein, Wien. - Jung. Essen | Oraldosky Majgdelturg. - Suchel, Hanau.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Klein, Ilmenau. — Dönski, Lodz. — Poert-, Bückeburg. — Hüting, Bückeburg. ner, Bückeburg. — Hüting, Bückeburg. — Amandi, Berlin. — Wolff, Dortmund. — Vogelmann mit Frau, Berlin.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Drake Frau, Welsden. - Stoll, Pforzheim. -Ullmann mit Frau, Ems.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Steinemer, Kreuznach. - Brachler, Wittenberg. - Wenzer, Strassburg.

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Mazaraki, 2 Frl., Zelazna. __ Lämmer, Frl.,

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12 und 12a. Maischofer mit Frau, Pforzheim. - Michel, Mainz.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Reinold, Heidelberg. __ Zöllner, Kusel. -Landerer Andernach. Friesen, München. -Honig, Elberfeld. - Möhler Strassburg. - Holschegge Düsseldorf. - Wahlmann Beckum. Buhl Bremen. - Joachim Bensheim. - Müller, Frau, Hamburg. - Lehmann mit Familie, Köln. Gethmann, Siegen. __ Menke, Siegen.

Hamburger Hof, Taunustrasse 11. Strauss, Frankfurt.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Wolff, Allenstein. ... Dettermann, Frau mit Tochter, Barmen. - Leutzer mit Frau, Hannover. _ Strauss, Frankfurt. - Schmitz, Düsseldorf. - Frankel, Frankfurt. - Stanning, Trier.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Reichert Prag. _ Kremer Breelan. _ Schmitt mit Frau, Nürnberg. _ Fröhling mit

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Lindenberg, Fraulein Dortmund. - Hoch-

hut mit Frau Köln, Hotel Hollandischer Hof.

Rheinbahnstrasse 5. Schrader mit Frau Köln. — Risto Rentier Berge. -- Kessler mit Frau Eiberfeld,

Hotel Imperial. Sonnenbergerstrasse 16,

Akehurst London. Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Propwy Konsul England.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Whiden I mit Fampie Warnehau. Hopfenblum mit Frau Warschau,

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Koch Lindsurg. - Sejerstedt Frau Norwegen. - Seydlitz Dresden. - Danielowski Frau - Simon Frankfurt. - von Capoll mit Frau München. __ Blankenburg Frl. Darmstadt.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Elbers Stuttgart. — Otto mit Frau Köln. — Bohnert Frankfurt. — Stein Elsenz, — Verhulst Haag. - Gundlach Hagen. - Krimme Dorstfeld. Schneider mit Frau Borken. - Dierichs Schwelm. Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 und 8.

Ax, Offizier mit Schwester, Rendsburg. Arles, Würzbirg. - Appell Jena - Treuzer, Braunschweig. -- Frank mit Frau, Oternceel Arns, Remacheld. - Freund mit Fran, Wamturg

Hotel Minervia, Rheinstrasse 9. Müller, Bitterfeld.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

von Pulgyowski, General mit Frau, Wien. West, Rentier mit Fam. und Bed., Parkstone. de Penka, Graf mit Automobilführer, Paris. . Bauer, München. - Schener mit Frau, Cleveland. Cummins mit Frau, Cleveland. - van Sasse van Ysselt, Hang. __ Bernhold Hamburg.

Hotel Prinz Nikelas, Nikelasstr. 29-31. Prietsch Berlin.

Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28. Löb Düsseldorf.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Pankoke, Bielefeld. - Elokler mit Frau, Köln. — Balzer, Strassburg. — Allmacher, Köln. — Schneider mit Frau, Vollmarstein. — Schepper, Emmerich, _ Bachstein, Leipzig. _ Peppler, Strassburg. _ Köster, Frl., Düsseldorf.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Cahan, Fr., Köln. __ Brosang, Wunsdorf. __ Neuhäuser mit Frau, Mannheim. __ Richter mit Familie, Hamburg. - Jahn mit Frau, Schmölln.

Hotel du Pare u. Pristol. Wilhelmstrasse 28-30.

Lafone, London. - Lafone mit Fran London. Blaubach Bremen. - Foering mit Frau, Dortmund. _ Reichenbach mit Frau, Berlin,

Privathotel Petri, Taunusstrasse 43. Wendel mit Frau, Białystock, __ Beloch mit

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Adam, Lehrer Kirschberg. - Thuri, Apotheker, Frankfurt.

Quellenhof, Nerostrasse H. Weil mit Frau, Mainz.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Herzfeld, Baurat mit Frau, Schloss Tignomont. _ Kiepert mit Frau, Marienfelde. _ Ryken, Frl., Haag. - Jonkheer van Heemskerek van Beest, Hauptmann mit Familie, Haag.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16, Burmester mit Neffe, Triberg. — Kreuzfeld mit Frau Ploen. — Schlebusch mit Frau, Bonn. Laux, Pforzheim, __ Dauser, Würzburg

Hotel Reichspost, Nikolasstr 16-18. Sandrock, Pastor, Gr.-Brick. __ Kfingel, Dresden. - Friedrichsen, Baurat, Münster. - Wiehmans, Frau mit Sohn, Strassburg. _ Scheid, Geheimrat, Strassburg. - Fehr, Genf.

Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Doniger, Manchester. - Koppen, Aachen. -Bunge, Ing. mit Frau und Bed. Petersburg. Rheingauer Hof, Rheinstrasse 46.

Degener Leipzig. — Dietrich, Pfaffendorf, Nieck, Pfaffendorf. — Wermerskirch mit Schwester, Montabaur.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. von Bülow, Frau mit Tochter, Berlin. — von d. Tam, Frau Baronin, München. — Köpp, Holland - Winckelmann, Hamburg. - Sennermann, Berlin. - Rodari, Zürich,

Ritters Hotel und Ponsion, Taunussatrasse 45.

Dittmer, Marburg.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Rabinowitz mit Frau, Riga. _ Stavenhagen Frau, Hamburg. - Burko mit Frau Charlotten-

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. von Brandenstein mit Frau Berlin. - von Stockhausen, Frl. Kummersdorf. - Carstangen, Duisburg. - you Schmeling mit Frau, Charlottenburg.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Oppenheimer, Strassburg. - hutowak mk Frau, Stanislau.

Kuranstalt Dr. Schloss,

Sonnenbergerstrasse 30. Goldstein mit Frau, Kischinew. — Lutwas mit Frau Lemberg. — Fordonsky, Lodz.

Schätzenhof, Schützenhofstrasse S. Vaal, Baurat, Münster i. W.

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerst, & Marx, Frau Rentier, Memphis. - Leather-Culley, Alnwick.

Privathotel Silvana, Kapellenstrasse 4. Bertsch, Frau mit Sohn Gundershofen, __ Lemaitre mit Sohn Walk-Pfaffenhofen. - Bingk, Frau, Reichenbach. _ List, Frau, Moskau. -Golosoff, Frau Rentier, Moskau.

Spiegel, Kranzplatz 10. Frisch, Berlin. — Bernberg, Antwerpen. — Steffens, Merl. — Bestermann, 2 Herren, Lodz. ... Lehnert, Frl., Dresden, ... Masel, Frau Warschau. - Haun mit Sohn, Gladenbach,

Hotel Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Schneider mit Fam. Trier. - Sander, Mitts chen. — Hausen, Köln. — von Rotschild, Paris. — Schuster, Marsloh. — Werner, Paris. — Nakada, Japan. - Holzinger, Speyer.

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Kuphald, Riga. - Strauss, Strassburg. ternefeld mit Frau, München. - Stockhausen mit Frau, Krefeld. _ Falin, Karlsruhe. _ Rive, Frau Rentier, Hang. — Helm, Heidelberg. — Matthy Dresden. — Beitzko mit Frau, Charlottenburg. - Fischer, München.

Hotel Union, Neugasse 7, Fleek, Mannheim. - Hille, Leissling.

Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse G. Bromberg, Lodz. - Kaiser, Frankenthal. -Holm, Köln-Lindenthal, __ Garson, Amsterdam, __ Dill, Glefnbach, __ Schönfurth, Antwerpen. Brün, Answerpen. — Grabe, 2 Frl., Gräfroth, - Jakobi, Ohren.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Withelmstrasse 1.

Wade mit Frau, Brooklin. __ Carthner Frl, Newyork, _ Steffen, Jassenitz, _ Bachrach, Kowno.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Wegener, Berlin. - Hespe, Bückeburg. -Weisser, Emmendingen. -- Weisskirchen, Freiburg. - Kunkler, Essen. - Reusch mit Frau, Hannover. - Wernicke mit Fam. und Ped. Oberkassel. __ Iáxfeld mit Fam., Osterode,

Hotel Weins, Babnhofstrasse 7. Oeking, I seeldorf. — Eigenbrodt, Enkirch, - Alby, Paris, — Kesselkauf, mit Frau, Neusn ahr. - Wölter, Bern. - Hengetenberg Stadtrat Dr., Frankfurt.

Westfälischer Hof, Schützenstrasse S. Gordack, Markt-Redwitz. _ Lindern, Duise burg.

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. 1. Bird-Davis, Rentier mit Schwester, London,





Fabrik.t Allein. Fritz Schulz jun. A .- G., Leipzig.

Umjüge merben fibernommen 749 Schierfteinerftr. 12, Schreinermift.

Alle Arbeiten für die Schreibmaschine

fertigt billig und tadellos an Helene Horn, 13925 Luisenstrasse 41, part



(O) FILEN

Unsere Marken!

Fettkohlen von: Fröhliche Morgensonne, Centrum, Consolidation, Constantin der Grosse, Dannenbaum, Eintracht Tiefbau, Holland, Harpen, Westende, Rheinpreussen, Neumühl.

Halbfette Nusskohlen von: Rosenblumendelle, Hercules, ferner von Maria bei Aachen. Anthracit-Nusskohlen von: Ludwig, Pauline, ver. Poertings-

siepen, ferner Kohlscheid bei Aachen. Belgische: "Bonne Esperance Herstal".

Engl sche: Beste Wales.

Elform-Brikets von Alte Haase.

Steinkehlen-Brikets von: Blankenburg und den Gustavsburger Werken.

Braunkohlen-Brikets: Union.

en-Verkaut-Gesellschaf

Haupt-Kontor:

Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher Nr. 545 und 775.



Lager am Bahnhof Dotzheim.

Elektr. Kohlenauf bereitungsund Siebanlagen.

14029

Elegante Herren-Anguge, Baletois in enormer Auswahl. Marx & Co., Michelsberg 22. 14096

Großer Gewinn Batent Burft-Fabrikation

Sadim. fucht ftill. Teilhaber gur Derftellung eines neuen Berfahren. Det. 590- 10:0, fpater größeres Kapital notwendig. b 2 Off. u D. R. an Kaljer Niederwaldstraße 11.

preiswert. fadmannifch unb Der Preis wirb ftets vorhergejagt

Otto Bernstein, Uhrmader, Kirdigile 40, Gae At. Cowa la



handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 26. Gept. Die Reiben ber Borfenbefucher weren beute anichtich bes baben jubifden Feierlage start gefichtet, fo bals fich bas Gefauft nur ichwerfallig entwidelte. Die Tenbent mer jeboch gut behauptet, ba Ostobort wiederum bobere Rurfe gefandt und auch bie Beitherfen feite Saltung befunbet botten. Gir Montanwerte beffand anfangs Realifationeneigung, ba bie ge ffern befchloffene Auffoliung des Duffeldorter Robeifen. fonbifats noch borbanbene hoffmungen auf Erneuerung ber Berbanbe embgiltig bernichtet bat. Indem wird er wartet, bag ber nummehr ju gemartigende Betrbewerf em offenen Marfte gu meiferen Breisberabfeijungen unb wmit ju einer erneuten Comiterung bes Berbienftes ber Mittenwerfe fifteen wird. Das Ergebnis birfer Erma gringen war meniger erhobide Preibermößigungen, ale eine ftarle Gefcafrebeibegung. Die geftern in Ging gefommene Aufmarinbetregung aus Marite ber lofofen Banten feste fich beute weiter fect, toobei bie fubranben Berte wie hanbelsgeschlichaft und Deutsche Burt Geisine bis liber 1 Brozent erziellen; auch Auffenbant lager weiter fest. Die Umfabe aus Umepifanermurft maren indebentent und die Antie bewegien fic in Baritot mit Rembort. Frangofen maren auf niebrigere Biener Rurfe eebriidt. Der Rentenmartt fon im Ginflong mit ben Beftborfen weiter feft: boch war bas Gefchaft febr fiell. on Schiffahrtifaftien famen mir wenige Mbfchiltfie gu ftanbe, boch maren bie Rurfe um Bruchteile gebellent Gefreigitätsattien tonnten bei leichten Gelwanfimnen ifren Burbftand behaubten, 3m metteren Berlaufe traten Benderungen bon Belang nicht ein und deb Geschaft ichleppte fich träge dabin. Tägliches Gelb 21/2, Ultimogeld, soweit noch beclangt, 41/4. Das Geschaft war auch weiterhin racht itill. Geobberen Intereffe trat gedoch für Conaba berbur, in benen bebeutenbe Bramientabidialle getätigt wurden, fotete für Stemens u. Salate. Der Sollainbuftriemarft mor bebaubtet, feit lagen befenbere Benuntohlenwerte. Schiffahrtbattien, namentlich Llovb, ichrofichten fich ab.

Pribat Diefont 33/4 Brosent.

Die Borfe bes Muslanbes.

Paris, 26. Sept. Bei Eröffnung zeigte bie Borfe enerffchiebene Softung, gumal beceinselt Moalifations. neigung hervertrat. Thefenwerte maren auf ben Streit-

milifice Inbuftriepapiere ab. Später feinachten fic full mit Bulgarien angeboten. ubie bie füll ruftifde Werie eingetretene Grhefung gilnfligen Cinflug auf bie Gefambaltung aus, fo bah Borfe in feiter Temben; folot. Das Gefinalt mar jeboch mabrend bes gangen Berlaufes im Bufammenbang mit bem boben illbifchen Belertug recht fiill.

Breufliche Bfanbbriefe. Laut Inferat merben bie am 1. Ottober fallgen Sinbideine ber Preuhifden Pfanbbrick-Bant feit 15, b. M. an ber Ruffe ber Gefell fonft, femin bei ber Mebraabt ber beutfeben Banffiemen

Der Beinbanbel.

Die Sanbelofommen Erler bat wie folgt Stellung genommen: Bei ber Gifenbebnbetweitung ift eine Er matigung ber Gractfate für mein mel Trantemmaifde aus Spanien und Migter bon ben Rochfeehafen-nach fünbentschen und biedfeitigen Storionen beimiragt morben. Die Ronigtide Gifenbabn Direttion in Gt. Sobung-Conrecuden erfunt um eine gufudelide Meuberung un biefem Antrage. Der Bein banbel bes biefigen Begirfs ift an-bem Bemig bon Beit und Tranbenganifche aus Spanien und Algier nicht betei ligt und bat beebalb an ber Ginführung billigerer Framefabe für Bein und Traubenmilide aus biefer Gebieten fein ummittelbares Intereife. Die Rommer batt aber bei ber bergeitigen Birrfanftalinge bes beut iden Weinbanbeis iche Makunbine für berfebit, bie ge eignet ift, die Einfinde ausländischer Weine nach Dentsch land au Beglinftigen und bamit ben Wettbewerd mit ben beutiden Weinen gu verfahrten. Much fcheint bie Ein fibrung eines Mususbureinrifd gum Borteile auslan bifcher Weine und Traubenmaifche unbereinbar mit ber enrzeit angefriebten Grichwerung ber Ginfishe enblanbifder Beine bird bie in timbiat ftebenbe Memberung bes Beingefenes.

Meber einen entgegenftebenben Egfdlich wirb auf Manden wie felgt berintet: Die Banbeis- und Gebrerbefammet für Oberbabern bat beireffs bes Berfebel ber beutiden Sechtien mit Gibbeutichland ben Untrag bes Rommergiemats Dr. Riemerfchnib, auf eine Zartiermähigung aller Sidmeine für Gibbeutfolend bingu mirfen, angenommen. Diefer Befdluß ift bie Folge einer Rufdrift bes Zarifantis ber baberifden Stontfelfenbahn Bermaltung, nach melder eine nerbbentiche Birma gut Erleichterung ber Einfuffe bon Wein und Traubenmaifde, bornebulid (panifder und algerifder Gerfun't,

In ber legten Ctunbe | ben Antrog auf Ausbeimung bes Ausnahmelarifs gut Traubenmaifde nach famtliden fübbeutiden Stationen geffellt botte.

3n ihrem Sabreiberichte für 1907 beröffentlicht bie Sanbelefammer ju Etraffing i. G. einen Bericht bes Elfahilden Beinbanbler-Bereins, worin es beiht: Durch ben neuen Bolltarif ift ber Eingangesol für Beintrauben, welche mir in Jaffern ober Buffinmaggons eingefibrt metben burfen, ouf "E 10 Frutto erbobt morben, mabrend für Zafeltranben in Rorben ober Riften ber Boll mit # 4 pro 100 Rg. befrigt. Coon im borigen Jahre fam es vielfach bor, bag folde Zofeltrauben bon ben Raufern eingeftempft unb gefeltert murben, im Coufe bes Berichtsjehres bat aber Diefes Berfabren einen viel größeren Umfang angenom men gum Schaben berjenigen, welche ben boberen Bollfob besablt batten. Es ift vom preuhtichen Sinangminifierium im Einbernehmen mit bem Reichefchabamt beabfechtigt. eine Menberung ber Jeffung ber im antificen Barenvergeichnis jum Bolltarif enthaltenen Ummertung gu bem Gridbout "Weintrauben" berbeigufabren; es iceint uns bied unbebingt notwenbig ju fein, ba fonft fatteflich bie Cimfabr familider ausländifder Traufen ale Tafeltrauben fattfinben würbe.

Mbeinganer Weine.

Mit bem 25. Ceptember find Die Beinberge in glen Gemarfungen gefchloffen. Die leiten Borben waren ben Meinbergentbeiten nochmals recht gunftig, es haben mit biefe fite ben herbit ein fauberes Musfeben. Huch bie Tranben baben fich recht feben entmidelt nind gut erhalten. und baben fich fomit bie Besfichten wenigftent etwas ge Deffert. Die Beberbeeren find meiftens beraudnefallen. und die Trapben baben fic wieber gefchloffen, fo baft ber Gooden in gut gerflegten Logen bed nicht allau groß Ht. Der Cauerwurm tritt nur bier und ba und bann nur vereinzelt auf. Der mittlere Meingan fann fomit noch immer auf einen einigermagen befriedigenben Der Mitterungsumfderung latt great berbft rednen. wieder manderlei befürchten, indellen bat und biefer Commer fcon fo viel Entidufdungen gebrucht, bag uns nun bod mohl bie lette hoffnung erhaften bleibe,

Offt unb Wein.

Stuttgart, 26. Sept. (Meltebilmartt unf bem Rerb. babebof.) Gefteen ftanben im Gengen 21 Maggons gum Serfant, babon 3 aus ber Editoris, 1- aus Beben und 13 aus Barttemberg, Ergielte Breife per 20 000 Sigf. babn-autil. Gewicht Stuttgart: & 400-480 für fomeis.

€ 420 får babifches und - 420-430 für mürztemberg. Doft. Rad auswarts murben 13 Baggons verfanbt. Rieinbeufaut .# 2.30-2.50 per 50 Rg.

Mus Mheinheffen, 26. Gebt. Wentn auch im ben legien Tagen die Bitterung für den Beln fich etwas gunftiger neffallet bat, fo lift biefelbe aber immerbin noch biel auf wilnfichen fibrig. In ber iftngften Beit murben wieber folgenbe Bertftufe befannt: In Bediteim murben 12 Stud 1907er für "E 7200, is Michelet 14 Gtud für M 8700, in Dittelebeim 5 Stad für M 3800, in Spielbeim 6 Sted für & 4500, in Unbendeien 7 Stud fife M 4060, in Sargheim 6 Stud für M 3900, in Mettenbeim 10 Stud fir & 6000 verfauft.

Mus ber Bfais, 26. Gept. Der Beringlefenberoft gebt. nun feinem Embe su end fann bas mantibnfibe Ergebnis im allgemeinen ale ein mittelmößiges bezeichnet werben, bagogen befriedigte bie Ounlitot durffineg. Die Mooftgemiste banifecten an ber Ober- unb Unterhandt gelichen do und 70 und an manden Blagen ber Mittelbaarbt - Deibesbeim, Fork, Konigsbach etc. - groifden 80 und 100 Grob nach Dedelle. Der Breisuntertpiet flebt mit ber Berichiebenbeit ber Qualitaten in ungleichem Besbültnis, ba bereitreg # 11.50-12.90 (eintges M 13.-) bie 40 Birer Maifche bezafft mitbeit. Siftiffige nene Weine tourben gu & 425-450 bie 1900 Liter abgefest, ein recht beber Breit, und bambelte es fic habei um große Quantitäten (Gredvengen benichtebeuer Bingerbereine). Infolge ber regen Ruuffuft mir alles raich bergriffen und in ben meiften Gallen. icon bar ber Lefe. Gir bie faufer feltern fich bie Bortugiefer infofern eitras ungimftig, ale men bei bem eimas gurlidgetommenen Buftanbe ber Trunben - biel Dure res etc. - ca. 32-34 Sogel a 40 Liter, Maiffie sir einem Guber 61000 Diber füffigen Bein fraudte. Beigberbit bat an ber Oberhaurdt bereits auch fcon begennen und burfte ber Beginn an ber Mittelhaarbt alle gemein mit bem 5. Oftober beginnen. Quantitutio beite and ber Beigherbit nur ffein ausfallen, bagegen biteffe auf ein gutes brauchbares Produft ju hoffen fein,

Raffee unb Buder.

Sabre, 26. Gept. Raffice. Tenbens: fanm fletigt. per September 4114. Des. 39. Mars 3814., Mot 3814., Mos Tenbena: fletig; unveranbert.

Robinder: Tembens fcimbber.

Berliner Börse, 26. September 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 31/4%.

| 182.25e3 | Niederl Xehlme | 10 | 167.0250 | Aach, Re. 1 | 146.985 | 153.80hc | Norde Wellme | 10 | 130.00hi | Arg. 0pt. 4 | 144.000 | Obendi, Erich, 8 | 6 | 107.255 | Aligis den | 0 | 110.50hc | Arg. 0pt. 4 | 108.759 | Arg. 0pt. 4 | 108.50hc | Arg. 0pt. 4 | 109.50hc | Disch. Fds g. Staats-Pap Celn.St.-A.v.98 | Utsch. F4s v. Starty-Pap | Celn. it. - kx. 98 | Celn. it. - kx. 99 | Celn. it. - kx. 98 | Celn. it. - kx. 99 | Celn. it. - kx. 98 | Celn. it. - kx. 99 | C 1 Krone dsterreichisch1 Gulden holländisch:

n norwegisch, dänisch:
Dollar: 4,20 Mark. 89.75G 89.006G 92.75G Eisenbahn Stamm-Akties 52 94 60G 61127,75G 61127,80G 30 84 605 4 102.404 32 90.90G 4 99.758 33 90.30G 98,60G 94,00G Sud Pram A.S.T 98,705 98,205 92,80G 98,60B 99,60B 92,25G 168,100 98.25G 91.50G Auslandische Funds. de, Sudb.(Lb.) 40 97 2045 Mittelmer 45 55 5966 Pring 1900 4 8 50 50 Lacksek Finate 6 Eschala Pri Argent Azi - 157 do : 171 - 4000M do áras 100t w do . Ges - 8.8.95 Beig - 8. - 41.90 Chile Gold-Ani . Chia Ani . 1505 do - 1506 do - 1506 90,005 96,000 8.4 ---6 ---131276.500 207.29% | Sachs Thir.8rk | 0 150.25aC do. do. Pr.A h 156.305G SolimeSalzung | 6 3angerh.Mach | 10 230.00hH Schlegel Br. | 10 176.00H | Schleg Camen | 12 3 83.000 Stattiner SE-1 31.300 Stattiner SE-Cass, Landescri do, XXII. d. 17 de, XXIII. d. 14 limb, am. 93/99 do, do, 1902 do, do, 1907 Hears SA, 92, 60 do, 95 03 04/90 de, do, 00 Dick, SI, Ard Dat Eisenbahn - Print, - Shiligat. 176 301 300-1 do. Linkhötte 21 223,306 Dickerch. 30M 10 365 90-18 30m A Satter 30 81 056 Dickerch 4 Satter 30 83 00-16 Sahath Armed 17 78,006 Sahath Armed 17 142,056 Dickerch Sanati 7 Mathema 3388 (d. 1897)

Wathrung C. O. S. Mark. — 7 Guiden suddentscher Wahrung C. O. S. Mark. — 7 Guiden suddentscher Wahrung C. O. S. Mark. — 7 Guiden suddentscher V. S. O. S. S. O. S. de. v.1896 de. v.1898 prisch4.81-84 90.90b 81.80G | 18.8040| fine bot. Ont | 97.508 | 92.70040 | 65. 65. 20189-500 | 133.806 | 5im.449408.3 | 4 | 97.804 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 728.254 | 7 90.10b Grischi.51-84 (c. Geldenstel 55.00d 60. Mosepul 55.00d Jup.i.11.10.1.7 (c. S. 30b Mexikusha/20) (c. S. 30b Mexikusha/20) (c. S. 30b Mexikusha/20) \$ 85.000 for Money 1 | \$1.000 for Money 1 | \$1.000 for Money 1 | \$2.000 90.100 80.705 Tellow Anternet Westl. Pre-Ast. 60. 60. 60. 60. Westpe. Pr.Ast. AlteraSt. 4. 01 EarnerSt. 401. Serfiner St. Ast. 60. 1883-96 do. 5t. Jun. 1 do. do. Wistp.fitt. do. do. r Mark. 1 Gul mgarischer Wa 1,70 Mark. — Brumbrg 25 - 4 39 30 756 de de 4 98 500 de de 07 u 17 4 99 500 de Charittà 55/98 31 90 500 de 07 u 17 4 99 500 de 07 u 17 4 90 de. Co. Pomm. . da. Poseasch. Poseasch.



Eine Partie zurückgesetzte, sehr schöne

annehmbaren Preis.

F. Dofflein, Friedrichstr. 43.

競議議に推案事業機 Umgüge p. Federrolle w. g. bef Chrift, Rettelbecfftr. 12, M. 1.

9577

Baide jum Baiden und Bugein wird angenommen a 99 Bimmermannfir. 10, S. 2 St. r.



R. Buid, Doubeimerftrafe 17.

Bigno-Rep. unter Garantie.

Warzen und Leberfiecke entferne unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen

Keine Narben. Frau E. Grenau, Wiesbaden, Kirchgasse 17, 1. Eicktr. Gesichts-Massage, Vibratione-Massage mach Dr. Johannson,

Erfolgreich

inferieren Sie bei Beachtung

Diefes Entjegeines im Berte bon

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Bahnhofftr. 10, 5 Bim., Rudje und Zubehör per 1, Oftober gu bernt.

3 Zimmer.

Donbeimerftr. 12, Edhaus 3 große Zimmer all. Inbehör 14122 fleich zir verin. Steing. 25, Bbb., 1 Dachwohn.
Mont 3 Jim. und Zubeh. auf
f. Oft. 4. berm. 781

Webergaffe 36, gegenüber ber Saalgaffe, Oth. 1. St., 3 Zim., Kücke, Kell. u. Zubeh. p. 1. Oft. Mr. 400.— Auch als Lagger räume f. Labeninhaber b. Lang-gasse, Webergasse db. Taunusstr. gerignet. Bef. von 9—1 und 3—6 Uhr. Räh. Burcan Hotel Moler Babbans. 13819 Mbler, Babhaus.

2 Zimmer.

Bahnhofftt. 10, 2 helle schöne Menjarden per 1. Oftober zu permieten. 765 permieten.

Bellmunbftr. 27, Hth., 2 3., R. 1. Oft. 3. berm.

Reubau Gobenftrafte 24 fchone 2-Zimmerwohnung Sinterh. fof. gu vermieten.

Rauenthalerftr. 5, Gtb., Wohn. 2 gim. u. Ruche auf fof. ob. spater gu berm. 712

Rheingauerftr. 17, Stb. gmei immerwohnungen 3. vermieten ab. Bob. 1, links. 1404: Sedanftr.1, d. Manf. 28.23.n.8., neu berg , fof o.fp. 3. pm. 13878

Donneim, Bilbelmftr. 22, 2 gim. n. Ruche int 2. Stod m. Ball. u. Gas fof. an rub. Leute ju vernt. Rab. bafelbft. 14264

1 Zimmer.

herrngartenftr. 18, 4. Stod, fl. Wohnung von 1 oder 2 Zim., Küche und Zubeh, sofort (nur an rubige Leute) zu verm. Käheres Part.

Beheftraße 15, I. eine Meniarbe für Mobel einzuftellen ju ver-

Rettelbedfir. 16. porberh 1 Bimmer und Ruche a. v. 9567 Möbl. Zimmer.

Molffte. 4, 1. Gt., Benfion, Rabe Gericht, Raferne. Dauermieter Borzugspreis.

Mbolfftr. 10, Mtb. I r., fr. m. Bimmer 8. berm. bil. 9515 Babnhofftr. 22, Ctb. 1 L. erb. anft. Manu icones Bimmer. (3,50 Mt.)

Arbeiter erhalt ich. Bleichftr. 25 Sth. part.

Gleonprenftr. 3, 2. Stod rechts möbl. Bimm. b. 3. berm.

Belenenftr. 1, 3. I. reinl. Arb. Sellmunbftrafte 40, 1 erhalt

Jahuftr. 10, Sth. 1., fc. möbl. Bim. bill &. b.

Arbeiter Logis, pro Woche 2,50

Reriftr. 39 II. frdl. möbl. gim. m. co. ofne Benfion, gu for.

Langgaffe 48, 2 h. mobl Man: farbe fof. an anft. Berfon gu

Mauergaffe 8, 1. St. r., möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit Benfion von 50 Dit. an. 682 Brib. mibl. Simmer p. 1. Oft. 6. b. Riehlitt. 5 III. I. 9876 Cedanfir. 10, & 3., erhalt ein orbentl. Mann ichones billiges

Ediwalbacherftr. 37, Ditb. 2. r., möbl. Bim. 3. b. Ediwalbacherftr. 75, fc. m. au bermieten.

Geerobenftr. 2, 3. r. mobl. 3im. m. Benf. 1-2 Betten a, herr ob. Gefchäftsfraul. 3. vm. 747

Balluferfir. 3 p., 2 eleg. mobl. 3., Schlafg. m. Salon g. v. a 91 Bielanbftr. 14, 4. Ct., icon mobl. Bimmer gu bermieten.

Borthftr. 8, 1 mobl. 3. m. 1-2 9518

Werkstätten etc.

herrngartenftrage 13, Bart., großes Zimmer, paffend für Buro etc. gu bermieten. Näheres Bart.

Lothringerstr. 5 p., Lagerfel. Ier, Werfstätten, Wohnungen billig zu verm. 767

Stellen finden.

Männliche.

Für balbigen Gintritt fuche einen tuchtigen

ber fir ift auf Schreibmaschine, möglichft ftenographiert und mit tedn. Branden vertraut. Offerten unter Ic. 626 an 14277 bie Exped.

für eine auswärtige, bier bereits gut eingeführte Zeits schrift gesucht. Tagegelber und hohe Brovisson. Gest. Angebote Sob95 an die Exp. do. Blattes. 14135

Tücht. Suhrknecht gesucht. Doubeim, Biebricher-ftraße 14. 9446

Ein Knecht

fof. gefucht. Ablerftr. 67, I. f 3

Tüchtige

Abonnentensammier

fofort gefudit. Rellerftrafie 12, 3 r.

Wochenschneider gef. Schwalbacherftr. 37, B.II 771

Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginfchreib: gebühr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusstraße 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmestellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: ",ju vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-, Stellengefuche"-,,Berfanfe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein tann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen benutt werben.

Wir Geichafis: und enbere Angeigen, ebenjo für Mingeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, fiber welche in ber Expedition Austunft erfeilt werden foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben.

Biesbabener General Angeiger Mmteblatt der Ctadt Biesbaden.

Zert der Angeige: emine recht bemtlich fchreiben). Fol jebe Beile mur 12 Budflaben fdreiben,

Unterfchrift bes Abonnenten:

Glas-Versicherungs-Akt.-Ges.

General-Vertreter.

Dif. u. B. 1329 an Saafenftein &. Bogter Mit. Gef.

Ginen guverl. Bubrfnecht ver Sonnenberg. Bergitraße 2.

Repring für taufm. Buto gefucht Labn ftraße 18.

25 Mf. taglid. Berbienft burch Berfauf mein. Batent-Artifel für herren, Reuheiten Fabrit Mittweiba-Marfersbach. F. 57

Welbliche.

Redegewandte unab.

fonnen fich lohnenden leichten Berbienft ichaffen. Reifepoften. Di. ferten Stallian Die Erp. de. Blattee

Schnellpreffe fofort gefucht Biesbabener General . Anzeiger.

Genbte Zaillen-Arbeiterin u. gute Zuarbeiterin gefucht J. Metz-Ries. Rapellenftr 3

Tudt Baidfrau gef. Rund Rieblitraße 8.

Sie finden Perional

jeder Art fonellftens burch eine Anzeige im

Die Berbreitung in allen Breifen ber Bevölferung von Wiesbaben und gang heffen: Raffan gemährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Geb. Schwefter, jump., beit. Befen, w, Eng. 1 Bflege Gefellich., Reifebegl. bei herrn ob. Dame. Schweft G. Coran, "Balbpart" Sülghaftn i Hary

E. junges Mabd. v. Land i Stelle. Lubwigftr. 6 i. Dd. 9557 Perf. Frisense f. n. einige Kund. i. d. fr. It. Friedrichstr. 36 8. Bbh. Fr. Winter. 762

Damen: und Rinberft, Henberungen w. gut u. bill. gemacht. Kaftellitraße 1, Rübsamen. 672

Zu verkaufen.

Diverse.

Colonialwarengeichäft wegzugs-halb. bill. 3. verf. Off. u. A. B. 105 Schühenhof, poftlag. 740 Schön. For Terrier 7 Woch. ju vert. Rah, Mblerftr. 34

Gin ftarfer madfamer Dof. hund (mannieft) nebft großer ftarfer transp. Sunbehutte jehr billig fofort gu verfaufen. Gur Sof oder Lager febr geeignet. "Bilbeimsbobe" Dogbeim. 14295

6 Sunner, 1 Sabn gu ver-faujen. 3. Müller, Dogheim, Berbind. Str. 7. 768 Bahn hofitrage Bervielfaltigungsapparat billig

herren- u. Damenfleiber billig gu berf. 14104 Raifer, Dobbeimerfir. 102, 3.

Gin fomplettes Feberbett, 1 Garant, 1 Tifch, 1 Rachttifch, preiswert ju verfanien, Lebrs frage 1, 2. St. L. Maguf, von 5-7.30 Ubr abends. 743

Die Mobel einer 5.3. 280hn. mit Ruche fof. 3. verf. Die Möbel find in gut. Zuftand u. paff. febr gut'f. funge Leuie : auf., auch eing. Mibrechtftr, 11, 1 St. 9589

Bartie febr guter herrenfleiber und Stiefel billig ju verfaufen Gleonorenftraße 3. 9579

Kinberbett (Holg), 1,50 L, 70 br. m. Matr. u. R. f. 7 M g. v. Blücherftr. 9, 1 r. 9608 Rähmaschine, gut erhalten, billig zu berkaufen. Bleich-straße 9. Sth. pt. 730

Mahagoni-Bohngim., Giden-Schlafzimmer, wegzh. billig gu verfaufen. Geerobenftrage Gartenhaus, 2. Et. L.

Sefretar, Cophas mit, auch ohne Geffel, Stunte, Tifche, Teppide, Berrenfdreibtifd, Chlafzimmer, gufammen, auch einzeln. Bilber, Spiegel. 9590 Moolfeallee 6.

2 genner mod. Portieren, blau, je 2 Shawls und 1 Lam: brequin à Fenfter 5 DL; 2 Stores a 2.50 M.; Portieren: Ginricht. (Rugbaum) 2 M.; fl. Bambus: tifc 1 Mf. ; Gardinenleiften å 1.25 M. alles noch fast neu ju perf. Rubesheimerftr. 31,

Gine fleine Balle, 200 × 350 Licite, neu, au vert hei Karl Miller, Zinftr., Biebrich, Borfholderstrage 3. h 6

Leichte Rederrolle und fleine Sandroffe billig ju verfaufen. Morinftraße 50. 13910

Saft neuer Sanbfarren, gierer, billig abzugeben. Morits Pferdemift, 2 Gruben bill. 311 verfauf. Lothringerftr. 5, B. p

Kaufgesuche.

Der Dung von 4—6 Pferben aufs Jahr gefucht. (Westvier-tel). Offerten unter In. 628 Exped. b. Bt.

1. guterh. fl. Jahl-Lipparat zu faufen gejucht. Offerta unt. Fo. 629 an die Expedition des

Flaichen, Gifen, Lumpen fauft fteis 3. 6. Br. Ran, Blücherft 5. Junger Boger-Ound gu taufen gefucht. Golbnen Stern, Brabenftraße 28.

Gebr. Geft: QBein- 11. Bor: M. Dorbath, Belenenftr. 4. 772

Kapitalien.

auf 2. Shpoth, aufs Land gefucht. Bunftliche Binszahlung. Räheres Erp. b. Bl. 14299

Verloren.

Damenphotog, aus Medaiffon, Gifenbahn Wiesbaben nach Frant uniag verl. Ab in d. Exp. d. Bl. 9608

Dadel entl., b. auf Strold. G. Belohn. abg. Roll, Bismardr. 9,

Heiratsgesuche.

Damen u. Berren ift gum Bei-raten beite Gelegenheit geboten burch Frau Bfeiffer, Frantfurt a. M. Mainzerlandftr. 71. 9428

Unterricht.

Deethoven-

Conservatorium, Friedrichstr. 48, III u. IV. 14055 Direktor:

Hans Georg Gerhard.

Verschiedenes.

Bon beute ab !!! Rur junges sartes Rinbsleifch ohne Ausnahme bas Sid. Pfd. 60 Pf., pr. Kalbsleifch Bib. 75 Bf. pr. Schweinesleifch Bid. 80 Pf., Mag. Bauchläppchen Pfb. 70 Pf. jowie eine ertra pr. Mett-wurft Pfb. 80 Pf. 9609 empfiehlt Mengerei Siria, Bieteuring, Telefon 3175.

Baide 3. Baiden u. 28ig. m: angen. Ranenthalerfir., 12 mittelb. b. Heußer. 14285 angen. Rauenthale mittelb. b. Heufer. Mite und neue Ditte werben did und billig garniert. Rab. Göbenftraße 6, 1 L. 723

Bereits nadften Camstag Mainzer Pferdemarkt-Lotterie.

Rur 25000 Loje - 12500 Mt. Gewinne

1. Bauptgewinn 1 eleganter 2Ba: 1. Hauptgeisinn i eleganter 2004-gen mit 2 Pferden u. Gefchirre Mt. 3500. 1 Hauptgambun 2 ArbeitspferdeMt. 1800, 7Geminne je 1 Pferd od. Foblen Mt. 4000. 15 Geminne Pferdegefchirren u. landm. Majchinen Mt. 1200. 311 Geminne bett. in Eilbergegenftanbe Dif. 2000. Bar Gelb! Camflice Gewinne werben auf Bunich ber Gewinner und zwar die lebenden u. größeren Gewinne mit 70 Proz. die Silbergegens ftände mit 80 Broz. ibres Reans wertes garant. in dar ausdez Lose å 1 Mf. 11 Std. 10 Mf. Porto u. Liste 25 Pf. Zu haben dei allen Loseverfäufern, Karl Anger, Gene-ral-Bertried Mainz. 14304

Mie wiederkehrend etots Dial

Mugige in ichr ichonen Muftern. Joppen für herren und Rnaben follen biej. Monat verfauft weeben.

Durch Gelegenheitstäufe und Eriparnis ber boben Labenmiete vertaufe zu jedem annehmbaren Preis. Bitte fich zu überzengen! Rur Rengaffe 22 I.,

Erftes und größtes Gtagen-gefchaft f. Gelegenheitofaufe Gegenüber ber Eifenhandlung bes. Herrn Zintgraff. 13871

Störnugen, Erfaltungen beanbeit gewiffenhaft und bistret Daffeurin, Meigergaffe 35, porn 1 Treppe. Sprechz. 9-1 it. 3.

Rotwein.

Man verfuce meinen por: jüglichen billigen Ronigs. bacher Roten ju 60 Big. per Maiche obne Glas bei per Flaiche obne Glas bei 13 Flaichen, einzelne 63 Pfg. E. Brunn, Mbelbeib

Pickelim Gelicht

tel hungelemmine zu, wer daren leibet, gebenne Burder's Beiert. Meddignate Gerle. D. R. L. arglich emofablen und taufenblach benblirt. Bens 50 Bis. (Heine Beding. 15% in 100 Met. 150 (große Padling. 35% is von ftartfter Beilung).

Wunderbare Erfolge,

gumal bei gleichgeitiger Munenberg ben Buefood: Ereme, bem bertichten und eursgaringten aller hanteremes. Breit Mr. 2.—, Busbernde II Big, fortis ber nach Mr. 2.—, Busbernde II Big, fortis ber nach bein gleichen Beinnt bereiffelten, winhenkar mild nichenben Zundoch Seife, Britis 50 Bis (Nieine Schemmädnachung) und 50 Bis (Nieine Schemmädnachung) werden nicht ihm Grunde einen Berlud. Hir die nacht dem der Recht der bisder vergeb-lich britist Bitten Berlud. Hir die nacht dem der Bittenworfeinbere Seife. D. S. B. Breit 50 Big. und Bittenwor-finder-Erdeme, Breis 40 Big. Tovosi-doie 70 Big. das Schellte. Beite und Beinde für die indicht donn Heberual zu haben, Bis nicht bireiter Berland durch 2. Juder & Co., Berlin, Beisdamerlet. 73.

In Wiesbaden bei Dr. IR, Albersheim, Wilhelmitt. 30, Abler Trogerie, Wilh. Wacken-heimer, Bismardring 1, F. Allt-flätter Wwe., Ede Langs und Webergaffe, A. Arah, Langsoffe 29, Drogerie Moebus, Taumis ftraße 25, Ring-Drogerie, Bis-merdring 31, Germania-Drog., Mbeinitt. 55, B ctoria-Drogerie Rheinftr., Bellrity Drogerie B. Bernftein, Drogerie Zanitas, Abolf Saffencamp, Draniene Progerie, Oranienftr. 50, G. Köhler, Mauritiusftr. 3, Chr. Zauber, Kirchgasse 9, Cito Litie, Moripstr. 12. In Biebrich: Flora: Drogeric

Mufpolieren u. Reparieren v. Mobeln w. gut. u. billig beiorgt, Bagner, Gebanftr. 10, b. 3. 769



Rheinisch=Westf.

Sandels- u. Schreib-Tehranftalt. Inhaber Emil Strauss.

Bewährtestes Institut 1. Ranges



für Damen u. Herren.

Mur D 38 Rheinstrasse 38, 🍣

Ede Morinftrage. Lehrfächer:

Buchfährung, einf., dopp., amerik., JAM 1. OKTODET Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenochreiben, Schönschreiben, Bundschrift, Vermögens-Verwaltung.

13871

Beginn der Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen.

14207

Prospekte, Auskünfte etc. frei d d, Direktio .

Enorm billiger Bertauf

Schuhwaren

infolge Neberjüllung meiner Geschäftsväume. Um schnellstens prännen, habe meine Preise so bebeutend heradzeiegt, daß niemand versäumen soll, diese günstige kausgelegenheit wahrzunchweit. Ein Posten fardiger Stiefet sur Ferren, Dannen und Kinder in hockeleganten Fassons mit und ohne Ladschppen werben zu noch nie des gewesenen Preisen verfauft. Es sommen nur meine besannten Onalitäten zum Berkanf. Es lohnt sich für Jedermann, selbst sur späteren Bedarf einzukaufen.

Nur Rengaffe 22, 1 Stiege

(Rein Laben)

baburch billiger wie jede Roufurrens. Gingelpaare fast gur Suffe, bes friferen Preifes.

Neue Kleiderstoffe für Herbst und Winter.

Reinwollene Cheviots, Breite 95|110, schwere Qualit., in marine, grün und schwarz, Meter 2.50, 1.50, 1.

Blusenflanmelle, helle und habihelle Sportmuster, Wert 1.50, Meter 1.10 Blusenflannelle, moderne dunkle Streifen u. Karos, Ia reine Wolle, Wert 2.25, Meter 1.75 Breitrippiche Diagonals, Breite 100 110, farbig und schwarz,

Meter 3,-, 2.50, 2,-

Kostümstoffe, moderne Karos und Streifen, in grosser Muster-Auswahl.

Meter 3.50, 2.50; 1.25

Damentuche in schwarz und farbig, 130 breit Meter 5.50 4 .-Neue Morgenröcke in Tuch, Lammfell, Veloutine

25.-, 20.-, 18.-, 10.-, 3.50

Neue Matinees in Lammfell, Tuch, und Velours . . . 12 .- 10 .- , S .- , 3 --

Neue Blusen in Wolle Spitzen und Velours . . 14.-, 10.-, S.-, 6.-, 2.50 Neue Kostümröcke, schw, u. modern gemust. Stoffe, 30 .- , 25 .- , 15 .- ,3.50

Hauskleider (Rock und Bluse) Stück S. -, 6. -, 4. -

Zier- und Hausschürzen in grösster Auswahl enorm billig.

Webergasse 8. S. Guffmann & Co.,

14142

Strauffebern-Manufattur

Blanck, Friedrichftraße 29, 2 Ziod. 13793 gegenüb, bem St. Geift-Dofpis

Herbst-Neuheiten: Federn, Flügel, Beiher, Blumen

Hüte, Boas, etc. etc. Detail zu Engrospreisen



Waschgarnituren,

Tafel-u.Kaffee-Geschirre Kristall-Trink-Service Bowlen und Römer

in grösster Auswahl und in allen Preialsgen

Carl Hoppe,

Telephon 2262

G

G

D

D

Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass sich unsere

von Dienstag, den 29. cr., mittags ab

Geschäftszeit:

ununterbrochen von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.

Nach Schluss der Geschäftszeit bitten eventl. Wünsche durch

Telefon No. 4165 und Nr. 4166 zu übermitteln.

Steinberg & Vorsanger.

pon 30 Bf. bis 3,30 Dit. per Chid, in nur prima Qualität, fowie

alle Korbs, Solz- und Bürften: waren, Reife: u. Toilettenartifel

Karl Wittich,

fide Emferfirage und Edmalbaderftrage. Telefon 3531.

Die am 1. Ottober 1908 fälligen Binbideine unferer Supor n-Bfandbriefe, Rommunal Obligationen und Alein: Dahnen Dbligationen werben vom 15. Ceptember ab an unferer Kaffe und bei der Mehrzahl der deu'ichen Banken und Bankfirmen koftenfrei eingelöft. Dafelbst find obige Bapiere jur Kupitalsanlage und aussührliche Prospekte zur Information erhältlich. 14901

Preufifde Pfandbrief-Bank.

VAAAAAAAAAAAAAAAAAA

in Wiesbaden, Wilhelmsträsse 10a

verbunden mit Stahlkammer zur Anfbewahrung von Wertgegenständen und vermietbaren Schrank-

Die Depositenkasse übernimmt die Verwahrung und vollständige Verwaltung D O von Wertpapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der Verwaltung von Kapitalien verbundenen Geschäfte. Sie eröffnet

provisionsfreie Checkkonten zur Gutschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträge, D über die jederzeit mittelst Check verfügt werden kann.

> Ulrektion der Disconto-Besettedatt. Frankfurt a. M.

14294

Amtliche Anzeigen.

Im Montag, den 12. Ottober 1908, vori mittage I Uhr, werden an ber Gerichteftelle gu Bies. baden, Bimmer Rr. 60, die dem Schloffermeifter Geora Ronig bon hier, Jahnftrage Rr. 4 u. Rr. 6 gehörigen Grundftüde:

1. a) Wohnhaus mit Anbau und hofraum,

b) Werffiattenneubau, Jahnftrage Rr. 6, 2423 Mart Bebäudefteuernugungswert.

2. a) Wohnhaus mit Anbau und hofraum, b) Werfftattenneuban mit Reller unter dem Sofe 3abnftrage Dr. 4, 2423 Mart Gebaubefteuernugungemert, gmangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 4. Juli 1908.

Ronigl. Amtegericht Mbt. 10.

Dienstag, den 29. September 1908, mittags 12 Uhr wird im Saufe Belenenstraße 24 babier : 2 Rabmaichinen, 2 Bertifos, 1 Spiegelichrant, 1 Gisichrant,

1 Buffet, 1 Gefretar

öffentlich zwangsweise versteigert.
Wie 5 baden, ben 28. September 1908.
14108 Schweighöfer, Siffs-Gerichtsvollzieher.

Groke

9.30 und nachmittage 2.30 tibe anfangend, versteigere ich im Auftrag Abreife halber folgende, febr gut erhaltene Mobilien öffents lich meiftbietend gegen gleich bare Bablung in dem Haufe

Sochparterre,

Sochparierre,
als: 2 fompt. nußb. Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten, Spiegelichränse, Walchtoiletten, Rachtische, Stücke u. Handtuckbalter, 1 engl. Messingbett, Fremdens u. Gesindebetten, einzelne Spiegelschränste (2:tar.), Wasschischen und Kehnebetten, einzelne Spiegelschränste (2:tar.), Baschenmoden und Kehnelbetten, einzelne Peilerspiegel m. Trumeau, nußb. Pfeilerspiegel mit Trumeau, Echreibtische, Salons und Ripptische, frageren, einz und zweisfürige Kleiderschränste, Kommoden, Betilfo, Diwan, Sosos, Sessel, Ottomanen, 1 eichene Uhr, Tollettentisch mit Spiegel, Gaszuglampen und Lütter, 1 Röbmaschine, sehr gutes Damensfahrrad, eieg. Plüschpocieren, Borbänge, Kolleany, Teppicke, Täufer, Einsleum, Bilder, Spiegel, Kippes, 1 Essewice für 19 Personen, Glas, Vorzellan, Krinall, Kückens und Kocksacichire, 1 Kückensichrant, Tijch und Stüble, 1 Badewanne, Lessischisch mit Einrichtung und vieles nehr.

Adam Bender,

Luftionator u. Tagator. Geldöftstotal Bleichftr. 2. - Telefan 1847,

Königl, Schauspiele

Montag, Den 28. September 1908, 204. Borftellung.

Der Dummtopf. Luftspiel in film Aufgügen von Ludwig Aulda. In Szene geseht von Seren Regisseur Er. Obertander. Bersonen:

Frau Schirmer Frau Bleibiren Ligbeth, ihre Tochter Frl. Chiberti.

Juftus Saberlin, Boufbeamier herr Malder Rechtsanmalt herr Schwab Billibald Bed, Buchhands Imgsgebilfe herr herrmann Berhart Bed, Ingenieur

Doris Wiegand FrauDeppelbauer Lucy Heigel, ihre Ges fellschafterin Frt. Reisel Dr. Thilemins

jellichafterin Frl. Reffel Dr. Thilenius Derr Kober Amsgerichtsrat Delichläger Herr Andriano Bohrmann, Referenbar Berr Rebtopf. Bille, Gerichtsbiener

Roja, Dienstmädden bei Schirmers Frl. Geisler Frang, Diener bei Thilenius Berr Gerharts Gin Gerichtsbiener Berr Butichel

Ort: Gine beutiche Großftabt.

Drt: Gine deutsche Groutabl.
Beit: Gegenwart.
Dr. Oberländer.
Deforative Einrichtung:
Herr Hofrat Schi C.
Bausen nach dem 1. u. 3. Aufzuge.
Gewöhnliche Preise.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 92/4 Uhr

Dienstag, ben 29. Geptember: 205. Borftellung. Boccaccio.

Opereite in 3 Aften von &. Sell und Richard Benée. Mufit von Frang von Suppe.

> Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rand. Ferniprech-Anichlug 49. Dienstag, ben 29. Ceptember. Abenbs 7 11hr:

Dubenbfarten gultig. Bum 3. Male,

Meubeit ! Meuheit ! Gin Spiel in 3 Aufgügen von Franz Molnar

Spielleifung : Dr. Derm. Rauch. Berfonen: Reinholb Bager 9Hireb

Alfred
Ignes Dammer
Der Teufel
Hand Wagnes Dammer
Georg Mider
Rubolf Bartaf
Gija Marg. Schwarztopi
Die SeidenMizzi Elje Noorman
Andreas Karl Feifimantel
Ein Diener Ludwig Kepper
Bier Damen Alice Harden Bier Damen Libby Lalbow ber Gefellichaft Selma Buttfe Theodorn Porft Safricosfi 3mei herren ber Gejellichafti Billy Schafer. Roch bem 1. und 2. ufte finden

größere Baufen statt. Der Jeginn der Borstellung, so-wie der jedesmaligen Afte er-folgt nach dem 3. Glodengeichen.

Raffenöffnung 6.30 Uhr.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion bans

Dienstag, ben 29. September, Abends 8.15 Uhr. Bum 3. Male :

Das Chloft am Meer. Original Schaufpiel in 4 Aften pon Offar Balther. 3n Sgene gefest von Direftor 2Bilbelmp.

Berfouen: Grafin von Faltens Lina Töldte Graf Maximilian

von Faltenftein, Emil Roemer ihr Cohn Gmil Roemer Hebwig, j. Tochter Melly Lenard Roberich, fein Reffe Dans Wilhelmy Sedwigs

Jane, Bedwi Lifa Reumann herr von Genben Alfr. Beinriche Fran Felbern Runi Clement Ferdinand von

Felbern, ihr Gobn Beinrid Rerb Arthur Rhobe 1. Arbeiter Arthur Rhobe 2. Arbeiter Lubm. Hamburger

Frang, Diener im Schloffe Com Conr. Lochmfr.

Ort ber Sandlung: Der 1., 2. und 4. Alft im Schlosse des Grafen der 3. Alft im Hause Felderns. Zeit: Gegenwart.

Kaffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 29. Sept. : Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Griechische Kapelle (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis S Mk.).

Nachmittags 3 Uhr: Georgen-born, Gracer Stein, Frauen-stein, Schierstein über Biebrich zurück (Preis 5 Mark).

11 Uhr: Konzert d. Walhalia-Theater = Orchesters in der Kochbrunnen:Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Oex. 1. Ouverture zu Ein Morgen,

ein Mittag und ein Abend in Wien* Fr. v. Suppé

2. Alvaneda, Indinanisches Steiner Intermeggo 3. Die Werber, Lanner

4. Ob Du mich liebst* Lied für Trompete aus der Operette Nakiris Hochs zeit" Lineke 5. Potpourri aus

der Operette Der instige Krieg"
6. Leibhusaren-Strauss Schöppe. Marsch

Abends 8,30 Uhr im grossen Saale:

Aulässlich der Anwesenheit der Teilnehmer d. 12. international, Presse-Kongresses:

Fest . Konzert. Leitung: Herr Hugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solistinnen : Frl. Germaine Arnaud rd. Isolde Menges sus London (Violine)

Orchester: Stadtisches Kurorchester, PROGRAMM:

1. Vorspiel zur Op. Die Meistereinger von Nümberg R. Wagner

2. Violin-Kenzert in D-moli H. Vieuxtemps Fräulein Menges. 3. Klavier-Konzert Edv. Grieg Fraulein Arnaud. PAUSE.

4. Souvenier de Moscou für Violine H. Vie H. Vieuxtemps Fraulein Menges.

5. Klavier-Vorträge: a) Nocturne Fr. Chopin C=moll b) Polonaise Frz. Liszt Edur Fraulein Arnaud.

6, Rhapsodie No. 14 Fra. Liszt. Einfache Preise. Ende gegen 10 Uhr.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen

Stadt Kurverwaltung. passon



Nicolasstrasse 2931. Besitzer:

Architekt Fritz Arens.

Allabendlich Künstler-Konzert.

Sonntags [13891 auch von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 1/2 Uhr nachmittags.

repariert fachmännisch gut und billia 13714

Fr. Zeelbad, librmader, 32 Rirchgaffe 32.

Walhalla-

13889 Theater.

Rontag, Dienstag, Mittwoch Letzte Vorstellungen

bas großartige Programm. Anfang 8 116r. Mitiwod, ben 30. September ;

Abldieds- u. Ehrenabend

Umgüge it. fonftiges Roll. Land M. Leineweber, u. Land M. Leine Sellmundftrage 26.



Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur. Verkauf

von 8 bis I Uhr vorm u. 31/4 bis 7 Uhr nachm.

Traubenkurhalle alte Kolonnade. Städtische Kurverwaltung. 13881

Wiesbaden, E. V. wird im kommenden Winter im grossen Saal des Civilkasinos (Friedrichstrasse 23)

I. Acht Monzerte

geben unter Mitwirkung folgender Künstlervereinigungen und Solisten:

l, Konzert: Montag, den 12. Oktober 1908. Das Seveik : Streichquartet 2 Konzert: Dienstag, den 2. November 1908,

2 Konzert: Dienstag, den 2. Aovember 1908.
Fräulein Regeszi (Violine)
Leonid Kreutzer Klavier).

3. Konzert: Donnerstag, den 19. November 1908.
Reger-Abend.
Frau Dr Fischer Maretzki (Gesang)
Professor Mannstaedt (Klavier)
Professor Dr. Max Reger (Klavier).
Nur Werke von Reger 4. Konzert: Donnerstag, den 10. Dezember 1908:

Das Streichquartett Marteau - Becker. 5. Konzert: im Januar 1909.

Frau Sanna van Rhyn (Gesang) Professor Hugo Becker (Violoncell) Professor Karl Friedberg (Klavier). Das Datum wird noch bekannt gegeben). 6. Konzert: Dienstag, den 2. Februar 1909. 7. Konzert: Dienstag, den 16. Februar 1909.

8. Konzert: Dienstag, den 9. März 1909. Das Streichquartett Klingler,

II Geheimrat Professor Dr. Henry Thode wird in 4 Vorsträgen am 6, 7, 13, und 14, November 1908 "Die mittelalterliche Architektur. Entstehung und Gestaltung ihrer Ideale" unter Vorführung von Lichtbildern behandeln,

Das Eintrittsgeld beträgt 6 Mk., der Jahresbeitrag 20 Mk. Beikarten, für Familienangehörige giltig, 10 Mk. Anmeldungen zur Mitgliedeschaft werden von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern entgegengenommen, eventuell von der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52, die auch nühere Aus-kunft giebt, an den Vereinsdisektor weiterbefördert.

Unsere Mitglieder wollen ihre Haupt- und Beikarten in der Zeit vom 1. bis S. Oktober bei Moritz & Münzel abholen, Der Jahresbericht u s. w. gelangt in diesen Tagen an die

Mitglieder zur Versendung. Wiesbaden, Ende September 1908.

Der Vorstand:

Justigrat Dr. jur. Arthur Fleischer, Oranienstrasse 13 p Vereinsdirektor, Dr. jur. Walther Ha dtmuth, Amtsgerichtsrat, Idsteinerstrasse 1, Stellvertreter, Königl. Kapellmeister Professor Franz Mannetaedt, Adelheidstrasse 66, künsterischer Leiter,

Präsidium:

Dr. jur. Emil Brück, Gerichtsassessor, Rheinstrasse 62, Christian Glaser, Kaufmann, Heinrichsberg 4, Kuno Knotte, Kgl. Kammermusiker a. D., Moritzstrasse 15, Dr. phil Hermann Künkler, Rentner, Schwalbacherstrasse 41, Bernhard Liebmann, Bankier, Nerotal 10 (Schatzmeister), Dr. jur. Adolf Müller, Kgl. Staatsanwaltschaftsrat, Frankfurtexstr. 8, Dr. jur. Ernst Scholz, Stadtkämmerer, Rüdesheimerstrasse 8 (Schriftführer), Heinrich Schwarz Kgl. Landgerichtsrat, Kaiser Friedrich-Ring 42, Dr. med. Karl Walther, Arzt, Kaiser Friedrich-Ring 3,

Verein W

Conntag, den 1. Oftober b. 3. :

Herbst-Turnfahrt.

Abfabri 7 116r 13 Min. nach Lord. Bon bier Tufmanderung auf ber Bisperftrage jur Beiligfreugfapelle, burche Canertal gum Dorf und gur Burg Cauertal, Cauerberger Sof, Weifel, (Mittagnraft) Bornig, Loreien, Schweizertal, Et. Boarsbaufen. Marichzeit 5 Stunden. Radfabrt 6 11or 86 Min. Anfunft in Wiesbaben 8 11hr 19 Min. Bu jabireicher Beteiligung labet ergebenft ein Der Borftand.

Familien-Anzeigen.

Bermandten, Freunden und Befannten die schwerz-liche Radpricht, bag unjere liebe Tochter und Schwester

Antonie

im Mier von 11 Jahren nach furzem Krantfein heute Racht fanft entichlafen ift. 9619 Ilm fille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen

Frau 28w. Rableis nebft Rinder Biesbaben (Blatterftr. 4.), ben 27. Geptember 1908. Die Beerbigung findet Dienftag, 29. Gept., nachm. 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

"Günstige Gelegenheit"

11m ben Umgug nach bem neuen Friedhof ju erleichtern, verfaufe bie

Grabdenkmäler

ju jebem annehmbaren Breis. Fritz Decker, Blatterftrage 65, Zel, 3838.

(Wiesbadener Blumenorden). (IV. Vereipsjähr).

Veranstaltungen 1908/09:

Oeffentliche Vortragsabende: Am 15. X. 1908. Prof. Dr. Eduard Engel, Literar-

historiker, Berlin: "Die deutsche Lyrik der Am 12. XI. 1908. Musikdramatischer Abend: Konservatoriumsdirektor F. Schneider, Opera-sängerin Fr. Dr. C. Schröder - Kaminsky,

Regisseur A. Schöndorff Am 10. XII. 1908. Lulu von Straus-Tomey, Schriftstellerin, Bückeburg: "Aus eigenen

Dichtungen"

Am 7. I. 1909. Dr. W. Hagemann, Intendant des Hoftheaters Mannheim: "Die Aufgaben des Modernen Theaters". Am 4. II. 1909. 2. Musikdramatischer Abend: Kgl. Kapellmeister Prof. F. Mannstaedt, Opern-sängerin Fr. M. Cordes-Lange, Hofschauspieler

W. Zollin.

Am 4. III. 1909. Josepf Lauff, Schriftsteller, Wiesbaden: "Aus eigenen Dibhtungen".

Am I. IV. 1909. 1. Rezitationsabeud: RezitatoG. Gernss, Gera: Selbstgewähltes Pro-

Am 15. IV. 1909. 2. Rezitationsabend: Rezi-tatorin S. Micklich, Dresden: "Selbstge-wähltes Programm.

II. Familienabende:

Am 29. X., 26. XI., 22. XII. 1908, 28. II. und 18. III. 1909.

Stiffungsfest am 8. V., Rheinfahrt am 22. V. 1909.

Für Mitglieder sind alle Veranstaltungen frei Nichtmitglieder erhalten Karten zu den öffentlichen Vortragsabenden zu 2 M. 1 M und 50 Pf., auch Schülerkarten zu den Familienabenden (Galerieplätze zu 30 Pf.) in den Buchhandlungen Jurary & Hensel, Moritz & Münzel, Nörtershäuser, Roemer, Staadt und in der Musikalienhandlung von E. Schellenberg (Grosse Burgstrasse) und an der Kasse. — Mitgliedsnumeldungen (Eintritt 5 M. Hauptkarte 8 M. Beikarten 1 M. Gastkarten zu den Familienabenden 50 Pf.) bei Frl. Hoffmann, Querfeldstr. 7.

Vorträge und Familienabende finden im Kaisersaale, Dotzheimerstr. 15, statt.

Veränderungen im Familienstand der Stadt Biegbaben, Geboren:

Am 24. Sept. bem Hotelier Johann Effelberger e. E. hil. begard Cofie Frangista.

21m 20. Gept. Dem Rarl Schneider c. T. Selene Minna.

Am 28. Sept. bem General-gent Felig Braibt c. G. agent Felir Bi

Am 20, Gept. dem Buchhal-ier Rarl Mager e. T. Belene Frieba.

Am 19. Sept. bem Drojchten-besither Reinhard Strob c. T. Marie Johanna. Mm 22. Gept. bem Mafchi-

Berwitw. Inftallateur Georg Engel hier, mit Marie Lint

praft. Argt Dr. meb. Bein-rich Benbt bier, mit Meta Gifert bier.

Fuhrunternehmer Job. Roch bier, mit Luife Miller in Gemumben. Rommiffarifder Gifenbahn-

affistent August Heim hier, mit Elisabethe Betri bier. Technischer Auffichtsbeamter Emil Dormann bier, mit Gli-

fabeth Rrah bier. Reliner Eduard Mühlich hier, mit Martha Scholl in

Mm 24. Cept. Anna geb. Grebert, Witme bes Amtsgerichts. rate Balentin Birfenbihl, 72 Mm 25. Cept. Berichterftatter

Arthur Budich, 34 3. Am B. Sept. Rothinla geb. Seibert. Wwc. des Nentners Nichard Rosel, 78 J.

niften Rarl Rard e. T. Gifa. Am 19. Sept. dem Gifendre-ber Ad. Herrmann c. G. Gmil heinrich. Im 22. Gept. bem Taglohner

Ernit Maurer e. G. Theobox Bilbelm Rarl Beter. Um 24. Gept. bem Schreiner. gehilfen Rarl Boller e. I. Elfe

Spelena. Am 21. Gept. bem Fuhr-necht Wilhelm Bernhard a G. Bilhelm Beinrich Guftab.

Im 22. Sept. bem Damenfcneiber Leo Ragele e. G. Bal ter Rarl. Meiger August Frankenbach in Hahn, mit Lifette Bart bal-Steinhauer Josef Workbor-fer bier, mit Elijabeth Hof-

mann hier. Glasergehilfe Abolf Cons hier, mit Lina Senf hier. Schreiner Franz Jänkner hier, mit Karoline Lentschle

Raufmann Eduard Brabtia in Frantfurt a. D., mit Bu-

guste Knorr hier.
Schreinergeb. Wilh. Schmidt bier, mit der Witve Emma Herr geb. Edingsbaus hier. Berwitweter Schreiner Jo-hann Kilb in Sonnenberg, mit

Mara Schaller hier.

Am 25, Gept. Selene, E b. Rabrifarbeiters Josef Brenne. monn, 1 Mt.

Am 25. Sept. Minna geb. Martin, Wittve des Rentners Friedrich August von Eler-mont, 75 J.

Rgl. Cianbebanti,